

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, Basketball, Badminton, Handball, Judo, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Rollsport, Schach, Schäfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tischtennis, Tennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.



# TSV-Nachrichten



**Damen dominieren Sportlerehrung**

**Michael Bolic gewinnt Vereinspokal**



**Junge Leichtathleten in Riedenburg**



**Taucher tauchen bei zwei Grad**

**TSV steht Pate in Aiglsbach**

**Mehr als 40% Heizkosten sparen!**

**WOLF**

*Technik, die dem Menschen dient.*

**Die beste Antwort auf hohe Energiepreise:  
Effiziente Energiesparsysteme von Wolf!**

Mit leistungsstarker und kostensparender Heiz- und Solartechnik senken Sie Ihre Heizkosten um mehr als 40%. Nutzen Sie die attraktiven staatlichen Förderprogramme. Wer schnell handelt, spart Geld. Je eher Sie Ihre neue Heizanlage installieren, um so schneller macht sie sich bezahlt. Wir beraten Sie gerne. Informieren Sie sich in unserem Ausstellungsraum bei Wolf. Täglich geöffnet von 7.30 - 17.00 Uhr. Freitags bis 15.00 Uhr.

**Biomasse-Heiztechnik**



**Gas-Brennwertgeräte  
und -Brennwertzentralen**

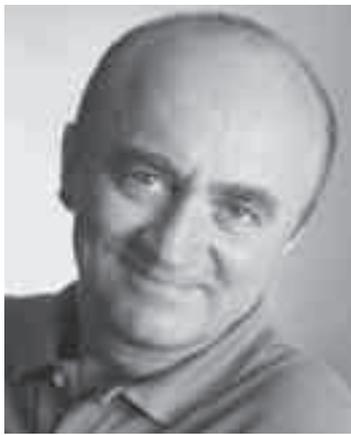


**Solarthermie und  
Photovoltaik**



**Öl- und Gas-  
Brennwertkessel**





## Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

das heurige Jahr sollte eigentlich im internationalen Sport eine Art Zwischenjahr darstellen. Keine Olympischen Spiele, keine Fußball-WM, kein Schumacher mehr, alles langweilig, oder? Im Urlaub – wie jüngst bei mir – hat man ja genügend Zeit, die Boulevardpresse zu studieren. Neben den ständigen Artikeln über eine Miss Hilton (das ist die junge Dame, von der jeder weiß, dass ständig über sie geschrieben wird, aber eigentlich keiner weiß, warum) wird den Fußballvereinen Seite für Seite gewidmet. Es geht um Einkäufe wie im Supermarkt, es wird mit Millionen umeinander geschmissen, Mannschaften werden zusammengekauft, und der Zuschauer ergötzt sich noch daran. Es geht um interne Reibereien, wer „gut“ ist, wer nicht (der eine: „der spielt aus dem Fußgelenk, eine Augenweide“; der andere: „der kann nicht mal zehn Meter geradeaus laufen“) Weiter vertiefen möchte ich das nicht. Mich langweilt das jedenfalls.

Davon kann – leider – nicht die Rede sein, wenn man nun die Auswüchse des Spitzensports in Sachen Doping sieht. Der Radsport steht derzeit besonders im Focus, auch Ärzte sind in das ganze involviert, die Medien sowieso, wir alle selbst müssen uns aber an der eigenen Nase fassen, wir selbst erwarten ständig neue Rekorde. Siege reichen häufig nicht („letztes Jahr war er/sie aber schneller“). Beim Radsport wird halt besonders konsequent mittlerweile kontrolliert, die gleichen Auswüchse werden in den nordischen Ski-sportarten befürchtet, in der Leichtathletik sowieso, im Hinblick auf Peking 2008 wird einer Rekordflut von chinesischen Olympiasiegern entgegengesehen („die lassen sich schlecht überprüfen“). Nur diese Sportarten? Wohl kaum. Für keine kann man noch eine Lanze brechen. Der Spitzensport ist entglitten. Moral und Ethik hin und her, es geht um die Gesundheit, es geht um Kinder und Jugendliche.

Der Gipfel in dem Leistungswahn zeigt sich in einem Bericht der SZ Ende 2006, in dem der „gefährliche Ehrgeiz ab Lebensalter M 65“ aufgezeigt wird. Man möchte es ja kaum glauben. Der Ehrgeiz treibt so manchen Senioren zum Konsum von Anabolika. Der 65-jährige Vorzeigethlet des DLV, Werner Sch. wurde positiv u. a. auf Norandrosteron getestet und ging dem Verband so verloren. Die 84-jährige Mar-

garete S. brach – sie zeigt, dass es auch anders geht – mit dem alten Scherensprung („wenn man mich loswerden wollte, spring ich den Fosbury, dann breche ich mir das Genick“) den Weltrekord (96 cm) ohne Doping („ sie schwört auf Hausmannskost“)

Vergessen hätte ich fast die sensationelle Handball-WM. „Wir“ wurden Weltmeister, insofern also doch ein sportliches Highlight im internationalen Sport 2007. Handball ist wieder „in“. Handball wird neu entdeckt („O-Ton Beckenbauer: „Beim Handball kracht’s hinten und vorne, viel interessanter als Fußball“).

Auch unsere Handballabteilung unter Karl Schöll hat sich enorm entwickelt, vierter Platz der „Ersten“ in der Bezirksoberliga, bei besserem Start wäre mindestens die Vizemeisterschaft drin gewesen, junge Mannschaft (bitte bleibt’s beinander!), 300 Zuschauer keine Seltenheit, bayernweit erfolgreiche Jugendmannschaften. Respekt!

Als ehemals langjähriger Aktiver hält man sich mit Lob vielleicht immer etwas zurück, um ja nicht den Anschein einer Bevorzugung gegenüber anderen Abteilungen aufkommen zu lassen. Gratulation!

Nach dem tollen Patenbitten freuen wir uns besonders beim eigentlichen Festakt des TV Aiglsbach als Patenverein fungieren zu dürfen. Ich erwarte zahlreiche Beteiligung unseres TSV und darf auf die nachfolgenden Seiten verweisen.

Termin: 20. bis 22. Juli 2007!

Das städtische Leichtathletikstadion wurde am 28. April eingeweiht. Nochmals (ich verweise auf vorangegangene Vorworte) Kompliment an den Förderverein und die Stadt Mainburg.

Auf bald

Dr. Stefan Richtsfeld  
1. Vorsitzender

Herausgeber  
TSV 1861 Mainburg  
Am Gabis 1  
84048 Mainburg

Postanschrift  
Postfach 1168  
84048 Mainburg

Internet  
[www.tsv-mainburg.de](http://www.tsv-mainburg.de)

Redaktion  
Horst Pinsker

Bezugspreis  
im Mitgliedsbeitrag  
enthalten

Ehrenvorsitzende  
Hans Kunz  
Viktor Richtsfeld  
Dr. Karl Pöschl

1. Vorsitzender  
Dr. Stefan Richtsfeld

2. Vorsitzender  
Hans Bachner

3. Vorsitzender  
und Schriftführer  
Joe Steiger

4. Vorsitzender  
Herbert Knier

Finanzverwalter  
Rudi Hautmann

Geschäftsführer  
und Chronist  
Erwin Ring

Anlagenwart  
Willi Hühmer

Wirtschaftsberater  
Albert Pfaller jun.

Fahnenträger  
Paul Braun

Pressewart  
Horst Pinsker

Vorstandssitzungen  
jeden Montag 19 Uhr,  
Geschäftszimmer jeden  
Montag von 18 bis 20  
Uhr geöffnet,  
außer in den Ferien  
Telefon/Telefax  
(0 87 51) 54 03

## Sportlerehrung im Landratsamt



Hahn im Korb war TSV-Vorsitzender Dr. Stefan Richtsfeld bei der Sportlerehrung im Landratsamt am 30. März 2007. Unter acht jungen Damen (von links nach rechts) Nadine Aigner, Maria Dichtl, Antje Maienberger, Maria Wimmer, Yvonne Heim, Ulrike Simon, Melanie Kirchlechner und Franziska Klein ließ es sich aushalten.



### Termine

- 2. Juli
- 2. Turnratssitzung 2007
- 6. Juli
- Hopfenfest-Ausmarsch
- 28. bis 29. Juli
- 24-Stunden-Schwimmen
- 1. September
- 40 Jahre Judo
- 6. Oktober
- TSV-Stadtlauf
- 12. Oktober
- Gallimarkt-Ausmarsch
- 22. Oktober
- 3. Turnratssitzung 2007
- 16. November
- Mitarbeitertreffen 2007
- 18. November
- Volkstrauertag

**Maria Engel**  
4. Juli (80)

**Anna Zeilnhöfer**  
8. September (75)

**Martha Remiger**  
24. Juli (70)

**Gertrud Brunner**  
21. September (70)

**Wilhelmine Lang**  
25. September (70)

**Anneliese Gürster**  
1. Oktober (70)

**Hans-Heinrich Glasow**  
17. September (65)

**Edgar Fellner**  
7. Oktober (65)

**Reinhold Wimmer**  
26. August (60)

**Anneliese Steffel**  
30. August (60)

**Renate Höller**  
7. September (60)

**Mariele Braun**  
14. September (60)

**Alfred Gaffal**  
18. September (60)

**Stefan Stanglmeier**  
1. Oktober (60)

**Josef Inderst**  
7. Oktober (60)

**Theresia Ziegltrum**  
19. Oktober (60)

**Luise Hautmann**  
3. Juli (55)

**Dagmar Jung-Heine**  
2. August (55)

**Monika Geltl**  
20. August

**Robert Kriegleder**  
14. September (55)

**Hans-Georg Seidl**  
15. September (55)

**Maximilian Strauß**  
20. Oktober (55)

**Ursula Holzmann**  
22. Oktober (55)

**Ruth Fritz**  
23. Oktober (55)

**Christine Krammel**  
28. Oktober (55)

**Alois Siebler**  
31. Oktober (55)

**Sebastian Stadler**  
2. Juli (50)

**Regina Maier**  
29. Juli (50)

**Franziska Wimmer**  
16. August (50)

**Gerhard Krauser**  
19. August (50)

**Heinz Schwarz**  
19. August (50)

**Karl Hunglinger**  
25. August (50)

**Richard Kawan**  
28. September (50)

**Renate Lettenbichler**  
29. September (50)

**Franz Seebacher**  
3. Oktober (50)

**Manfred Oberhofer**  
7. Oktober (50)

**Petra Höller**  
9. Oktober (50)

Alles Gute und beste Fitness wünscht Euer TSV 1861 Mainburg

## Wir begrüßen 27 neue Mitglieder

Im zweiten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Tina Duscher, Franziska Ferizi, Markus Galster, Diyar Gökmen, Gabriel Graser, Richard Kawan, Luisa Keck, Johannes Kolmeder, Christine Krammel, Fabian Loidl, Jasmin Plecher, Sebastian Ruckriegel, Julia Rutkowska, Anna

Scharnagl, Valentin Scharnagl, Carlo Schaubeck, Christian Schöll, Anna Schwertl, Melina Seifert, Melanie Seisenberger, Jakob Tax, Michael Triller, Marcus Warta, Lisa-Marie Weber, Benjamin Yildirim, Florian Zeilmaier, Rosa Zeilnhöfer

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

4. Mainburger

# TSU- Stadtlauf

TSV  
1861 Mainburg

4. Mainburger

# Stadt- lauf

mit  
Nordic-Walking

mit Nudelparty  
im Christlsaal

am Samstag,

6. Okt. 2007

13.00 Uhr

Marktplatz, Mainburg



Live-Musik  
Coverband  
„No Bengels“

Obststand mit freier  
Auswahl für die Teilnehmer

Jahrgangswertung  
für Schüler mit Pokale  
für die jeweils drei  
Erstplatzierten

Grundschüler-  
Staffellauf 4 x 450 m

Cheerleader-  
Gruppe  
„Magic Diamonds“

# Jahreshauptversammlung

## Trotz vieler Investitionen Positives 2006! – Erstmals leicht rückgängige Mitgliederzahlen!

Wie jedes Jahr Ende April trafen sich die Mitglieder des TSV Mainburg zur jährlichen Jahreshauptversammlung. Da dieses Jahr keine Neuwahlen anstanden, standen die Mitgliederehrungen langjähriger Mitglieder (siehe gesonderten Bericht) sowie die Aktivitäten der einzelnen Abteilungen (siehe Abteilungsberichte) im Mittelpunkt.

Unser 1. Vorsitzender Dr. Stefan Richts-feld konnte über das abgelaufene Jahr 2006 durchaus Positives berichten.

So steht der Verein nach wie vor auf gesunden Beinen, obwohl viele hohe aber dringend notwendiger Investitionen in 2006 getätigt werden mussten. So musste das Dach der TSV-Turnhalle komplett saniert werden. Auch die Investition in eine neue Schließanlage für die TSV-Halle war dringend notwendig, da sich Fälle von unberechtigten Hallennutzern häuften. Trotzdem schließt der TSV Mainburg das Jahr 2006 mit einem kleinen „Gewinn“ ab.

Zudem kann man auch im sportlichen Bereich auf viele Erfolge bei Sportlern des TSV Mainburg zurückblicken. So kann man fast wöchentlich von den sportlichen Erfolgen unserer Sportler in der Tagespresse lesen. Sorgen bereiten dabei nur, dass Erfolg und der Aufstieg in höhere Klassen meist auch mehr Trainingsbedarf nach sich zieht. Das wiederum bedeutet einen höheren Bedarf an Trainingszeiten und damit Hallenzeiten. Doch gerade in den Wintermonaten sind die Hallen überbelegt! Leider kommt es hier immer mehr zu Streitigkeiten zwischen den Abteilungen.

Sehr erfreulich sind auch die Entwicklungen auf der gesellschaftlichen Ebene des TSV Mainburg. So gelang es in den

letzten Jahren immer mehr jährliche Veranstaltungen im TSV zu etablieren. Hier seien das Starkbierfest, Stadtlauf sowie das 24-Stunden-Schwimmen genannt. Dass sich im TSV was bewegt, sah man gerade in der Mitarbeiterfeier im November, das DOJO platzte aus allen Nähten – so viele Teilnehmer hatten wir noch nie.

Ein weiterer sehr positiver Meilenstein für den TSV Mainburg konnte in den nächsten Tagen gefeiert werden. Mit der Sanierung des Stadions in Mainburg gingen gleich mehrere langjährige Leidensgeschichten zu Ende. Endlich kann auch in Mainburg wieder vernünftig Leichtathletik betrieben werden.

Jedoch gibt es bei all dem Positiven auch einen kleinen Wermutstropfen. Erstmals in der Geschichte sind die Mitgliederzahlen leicht rückläufig. Das liegt vor allem an der Fluktuation gerade bei Jugendlichen. Immer mehr Eltern melden ihren Nachwuchs nur noch während laufender Kurse beim TSV an und danach gleich wieder ab. Gerade deshalb ist es aber notwendig, dass wir ein moderner und attraktiver Verein bleiben.

Ein weiterer Wermutstropfen im Jahr 2006 war die Auflösung der Versehrten-sportabteilung um unseren Ehrenvorsitzenden Hans Kunz.

Unser 1. Vorsitzender konnte noch auf die anstehenden Aktivitäten im Jahr 2007 hinweisen. Als Highlights seien hier die Patenschaft für den TV Aiglsbach sowie da Jubiläum der Judokas im September erwähnt.

Zum Schluss galt der Dank allen ehrenamtlich Tätigen im TSV sowie besonders unserer Geschäftstellenleiterin Waltraut Leitenstern sowie den Wirtsleuten.

### Für 20 Jahre Treue zum Verein wurden ausgezeichnet:

Klaus Aigner  
 Bärbel Amberger  
 Edmund Brücklmaier  
 Martin Eberle  
 Elfriede Ebner  
 Willi Ertl  
 Bettina Ettenhuber  
 Johannes Fischer  
 Josef Fischer  
 Rita Frank  
 Paula Gschlößl  
 Maximilian Heine  
 Philipp Heine  
 Marlene Huber  
 Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle  
 Alfred Köpl  
 Anton Lettmeier  
 Christoph Limmer  
 Manfred Limmer  
 Marian Matuschek  
 Alfred Pöppel  
 Maria Rührich  
 Brigitte Schnell  
 Rudolf Schnell  
 Dr. Thomas Schummer  
 Walter Schweigard  
 Katharina Siebler  
 Sandra Ziegler  
 Stefan Ziegltrum



Blumen für die gute Seele im Geschäftszimmer Waltraud Leitenstern ...



...und für unsere Wirtin Maria Dodig vom ersten Vorsitzenden.



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung gab es 16 Goldnadeln für langjährige Mitgliedschaft. Viele davon hier auf dem Bild mit zweitem TSV-Vorstand Hans Bachner (ganz links), 1. Vorstand Dr. Stefan Richtsfeld, BLSV-Kreisvorsitzenden Erich Schneider und Bürgermeister Sepp Egger (die drei ganz rechts).



29 TSV-Mitglieder erhielten die Ehrennadel in Silber – acht davon waren persönlich anwesend.

Für 40 Jahre Treue zum Verein wurden ausgezeichnet:

Max Amberger  
Robin Bauer  
Anneliese Forster  
Christian Hintermeier  
Rosemarie Hühmer  
Willi Hühmer  
Johann Niedermeier  
Erich Puls  
Konrad Reiser  
Dr. Stefan Richtsfeld  
Franziska Wimmer

Für 50 Jahre Treue zum Verein wurden ausgezeichnet:

Reinhold Lang

Für 60 Jahre Treue zum Verein wurden ausgezeichnet:

Bernhardine Maier  
Karl Müller  
Annetaut Obermayer

Für 70 Jahre Treue zum Verein wurden ausgezeichnet:

Rupert Rockinger (†)

## TSV-Gaststätte

Familie Dodig

# Kroatische Spezialitäten

Mainburg, Am Gabis 1 · Telefon: 08751/3913

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr · Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr  
und 17 bis 23 Uhr, Mittwoch Ruhetag

# 75 Jahre TV Aiglsbach



**700 Mitglieder in den Abteilungen**

**Fußball, Tennis, Schützen, Ski, Gymnastik, Stockschißen, Einrad, Laienspielgruppe**

## **Für unseren Patenverein TSV Mainburg**

Liebe Mitglieder des TSV Mainburg,

der TV Aiglsbach feiert vom 20. bis 22. Juli 2007 sein 75-jähriges Vereinsjubiläum mit Weihe der restaurierten Vereinsfahne. Hierzu ist es uns eine besondere Freude, den TSV 1861 Mainburg e.V. wiederum als unseren Patenverein begrüßen zu dürfen. In unserer 75-jährigen Vereinsgeschichte verbindet uns mit unserem Patenverein viele sportliche und freundschaftliche Gemeinsamkeiten. Selbstverständlich liegt es an unserem gemeinsamen Bestreben, diese Partnerschaft über weitere Generationen hinaus zu erhalten. Mögen die Tage der Festlichkeiten dementsprechend dazu beitragen, die Kameradschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu vertiefen.

Auf dieser Basis wird es auch gelingen, die in der Zukunft gesteckten Ziele zu erreichen. Ich wünsche mir für die Festtage einen guten Verlauf und all unseren Gästen einen angenehmen Aufenthalt in Aiglsbach.



### **Festprogramm**

#### **Freitag, 20. Juli 2007**

- 19.30 Uhr A-Jugendspiel einer Hallertauer Auswahl gegen 1860 München oder 1.FC Nürnberg
- 21.00 Uhr Rockparty im Festzelt mit DJ Peter

#### **Samstag, 21. Juli 2007**

- 18.00 Uhr Standkonzert am Marienplatz
- 18.30 Uhr Totenehrung am Kriegerdenkmal
- 19.30 Uhr Bieranstich durch Schirmherr und Bürgermeister Josef Hillerbrand
- 20.00 Uhr Festabend mit Ehrungen. Zur Unterhaltung spielen die Abenstaler Musikanten

#### **Sonntag, 22. Juli 2007**

- 6.00 Uhr Weckruf durch die Böllergruppe der Schlossschützen
- 8.00 Uhr Empfang der Gastvereine am Marienplatz
- 9.30 Uhr Aufstellung zum Kirchengzug
- 10.00 Uhr Festgottesdienst
- 12.00 Uhr Mittagessen im Festzelt
- 14.00 Uhr Festzug der Vereine durch Aiglsbach
- 17.00 Uhr Bänderverleihung
- Anschließend an den Festzug spielt die Showkapelle „Vis-a-Vis“

*Alois Stiegler, 1. Vorsitzender*

# 75 Jahre TV Aiglsbach



## Wir beteiligen uns als Patenverein am Festwochenende vom 20. bis 22. Juli 2007

Liebe TSVler,

unsere Sportfreunde vom TV Aiglsbach feiern im Juli ihr 75-jähriges Bestehen. Wir freuen uns natürlich sehr, als Patenverein dieses Jubiläum mitfeiern zu dürfen.

Selbstverständlich wollen wir uns entsprechend als „TSV Mainburg“ in Aiglsbach präsentieren.

Die Feierlichkeiten zum Jubiläum beginnen am Freitag, 20. Juli um 19.30 Uhr mit einem Fußballspiel zwischen einer „Hallertauer A-Jugend Auswahl“ und der U17 unseres DFB Pokalsiegers 1. FC Nürnberg. Im Anschluss an das Spiel geht bei der „Soccer Night“ im Partyzelt die Post ab. Zum Auftakt am Freitag freuen sich unsere Freunde aus Aiglsbach über Besuch aus Mainburg, wobei am Abend vor allem die „Jugend“ ihren Spaß haben dürfte.

Am Samstag den 21. Juli beginnt der offizielle Teil für uns als Patenverein.

Der Ablauf gestaltet sich für uns wie folgt:

- Die Vorstandschaft und der gesamte Turnrat sowie die Festdamen treffen sich um 16.45 Uhr an der TSV-Turnhalle. Die Partnerinnen und Partner sind ebenfalls herzlich willkommen. Der Turnrat präsentiert sich im TSV-Outfit mit TSV-Krawatte und Sakko. Die Festdamen in den blauen TSV-T-Shirts, wie beim Patenbitten.
- Abfahrt mit dem Bus nach Aiglsbach ist pünktlich um 16.45 Uhr an der TSV-Turnhalle.

- Nach einem Standkonzert an der Mariensäule in Aiglsbach und dem Umzug mit Totenehrung geht es ins Festzelt.

Der Fest-Sonntag beginnt offiziell mit einem Empfang um 8.00 Uhr an der Mariensäule in Aiglsbach. Das heißt für uns als Patenverein:

- Treffpunkt für den Turnrat und die Festdamen mit Dirndl ist in Mainburg an der TSV-Turnhalle um 7.15 Uhr. Dort steht ein Bus für uns bereit.
- Nach dem Kirchenzug findet um 10 Uhr der Festgottesdienst am Vereinsheim in Aiglsbach statt.
- Nach dem Gottesdienst und dem Mittagessen findet um 14 Uhr der Festumzug statt. Hieran beteiligen wir uns mit Abordnungen aus allen Abteilungen. Treffpunkt für alle Teilnehmer ist am Festplatz um 13.30 Uhr. Beim Umzug tragen unsere Sportler natürlich ihre entsprechenden Trikots.

Liebe TSVler, unsere Freunde aus Aiglsbach haben ein tolles Festwochenende organisiert. Es ist für uns eine Ehre, als Patenverein bei dem Vereinsjubiläum dabei zu sein. Entsprechend zahlreich sollten wir uns deshalb auch an den Umzügen beteiligen. Bitte meldet euch rechtzeitig mit dem Anmeldebogen an, damit wir die Teilnehmerzahl unseren Aiglsbacher Freunden melden können.

Freuen wir uns auf ein schönes Festwochenende!

Eure Vorstandschaft



# ZIEGLER BRÄU

Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539



Die Apotheke,  
die durchgehend für Sie geöffnet hat.



# Anmeldung zur Fahnenweihe



Ich/wir nehme(n) mit \_\_\_\_\_ Person(en) teil am

- Festabend am Samstag, 21. Juli 2007,**  
Treffpunkt um 17.30 Uhr beim Schaubeck
  - Ich/wir komme(n) selbst
  - Ich/wir fahre(n) mit dem Bus mit  
(Abfahrt 17.00 Uhr an der TSV-Turnhalle)

Ich/wir nehme(n) mit \_\_\_\_\_ Person(en) teil am

- Festgottesdienst am Sonntag, 22. Juli 2007,**  
Treffpunkt um 7.45 Uhr an der Mariensäule in Aiglsbach
  - Bitte \_\_\_\_\_ Paar Weißwürste bestellen
  - Bitte \_\_\_\_\_ Mittagessen bestellen

Ich/wir nehme(n) mit \_\_\_\_\_ Person(en) teil am

- Festzug am Sonntag, 22. Juli 2007,**  
Treffpunkt um 13.30 Uhr zur Aufstellung am Festzelt

\_\_\_\_\_  
Vorname                      Name

Bitte möglichst bald in die TSV-Geschäftsstelle (08751/5403) faxen oder senden, damit wir dem TV Aiglsbach entsprechend informieren können. Vielen Dank.

*Herzlichen Dank sagen wir Ernst Stanglmeier für die wiederholte großzügige Unterstützung, in dem Bustouristik Stanglmeier kostenlos einen seiner Busse für uns zur Verfügung stellt.*



# Handball

## Handballer mit abgelaufener Saison zufrieden – Drei Vizemeisterschaften und gute Landesligaplatzierungen für Nachwuchs

### Handball

Abteilungsleiter  
Karl Schöll

Stellvertretender  
Abteilungsleiter  
Peter Brücklmaier

Finanzverwalter  
Hans Fischbäck

Spielleiter  
Horst Menschig

Jugendleiter  
Philipp Heine  
Markus Ernstberger

Pressewart  
Peter Brücklmaier  
Franz Fellner (Stadionheft)

Trainer  
Otto Faber  
Hanns Seidl  
Johannes Appel  
Klaus Thalmeier  
Ralf Forster  
Daniel Senturc  
Paul Sommerer  
Martin Möser  
Volker Bischof

Schiedsrichter  
Christoph Kempf  
Daniel Kallmünzer  
Sebastian Langwieser  
Stefan Vollmer  
Stefan Andreas  
Mathias Schöll  
Wolfgang Schöll

Schiedsrichterobmann  
n.n.

Es war bei weitem die längste Rede, die Karl Schöll in der traditionellen Saisonabschlussfeier der Handballabteilung hielt. Über eine Stunde lang erläuterte der Abteilungsleiter unterhaltsam die Saisonverläufe und das Abschneiden von elf Mannschaften. Zudem galt es über die gerade beendeten Qualifikationsrunden der Jugendmannschaften zu berichten. Es wurden Leistungen gelobt – aber auch kritische Anmerkungen gemacht, wenn es angebracht war.

An erster Stelle führte Karl Schöll die nach wie vor ungelöste Trainerfrage bei den Minis an. Sein Dank galt Hanns Seidl, der die gemischte E-Jugend, wie die Kleinen auch heißen, seit langen Jahren trainiert und nun aus beruflichen Gründen kürzer treten muss. Seit zwei Jahren sucht man für Hanns Seidl einen Nachfolger. Karl Schöll schickte einen eindeutigen Appell in die Runde, sich „an den Rüssel zu fassen“ und diese Aufgabe zu übernehmen.

Es folgte der Bericht über die Jugendmannschaften, die in der abgelaufenen Saison im Spielbetrieb standen. Stolz merkte Schöll vorab an, dass heuer alle Jugendteams mit Ausnahme der weiblichen D-Jugend besetzt sein werden.

### Vizemeistertitel für jüngsten weiblichen Nachwuchs

Die weibliche D- und die weibliche C-Jugend erreichten in der Endabrechnung der Spielrunde 2006/2007 jeweils den zweiten Platz. Aus diesen Jahrgängen formt Coach Paul Sommerer nun eine neue C-Jugend und eine neue B-Jugend.

Rang	Mannschaft	Spieltage	S	N	U	Sp	Tore	UEF	Platz
1	DHTV-Flüchtlings	8	7	1	0	15	161	10	16
2	TSV 1861 Neuburg	8	6	2	0	14	138	11	11
3	TSV 1862 Neuburg	8	6	2	0	11	94	17	8
4	TSV 1863 Altmünzberg	8	2	6	0	7	74	13	5
5	HTT Jägermei	8	2	6	0	14	111	18	2

Rang	Mannschaft	Spieltage	S	N	U	Sp	Tore	UEF	Platz
1	HTT Jägermei	11	9	2	0	21	233	18	18
2	TSV 1861 Neuburg	11	8	3	0	19	213	16	16
3	HTT Jägermei	11	8	3	0	19	176	16	16
4	HTT Jägermei	11	8	3	0	19	210	16	16
5	HTT Jägermei	11	8	3	0	19	210	16	16

### Weibliche B-Jugend in Bayern Spitze

Die weibliche B-Jugend erreichte unter Trainer Klaus Thalmeier in der abgelaufe-

nen Landesligasaison einen hervorragenden dritten Platz. Auf Grund der Tatsache, dass man den Tabellenzweiten zweimal klar geschlagen hatte, darf man sich getrost Vizemeister nennen. In der kommenden Saison rücken die Mädchen in die A-Jugend auf und werden im ersten Jahr in der Bezirksoberliga spielen. Trainer ist weiterhin Klaus Thalmeier.

Rang	Mannschaft	Spieltage	S	N	U	Sp	Tore	UEF	Platz
1	TSV 1861 Neuburg	14	12	2	0	28	319	20	20
2	TSV 1862 Neuburg	14	10	4	0	28	274	18	18
3	TSV 1863 Altmünzberg	14	8	6	0	28	207	15	15
4	TSV 1864 Altmünzberg	14	8	6	0	28	200	15	15
5	HTT Jägermei	14	7	7	0	28	237	17	17
6	HTT Jägermei	14	7	7	0	28	200	15	15
7	HTT Jägermei	14	6	8	0	28	227	17	17
8	HTT Jägermei	14	2	12	0	28	214	16	16

### Männlich D- und C-Jugend auf dem Vormarsch

Die Situation bei der männlichen D- und männlichen C-Jugend war ähnlich wie die bei den Mädchen in diesen Jahrgängen. Beide Teams wurden ebenfalls von einem Trainer betreut. In diesem Fall war das Martin Möser. Dabei war sicherlich die Tormaschinerie der D-Jugend (Rekordergebnis 43:5 gegen Gaimersheim) das Highlight. Nur zwei Tore mehr im Spiel gegen den späteren Meister Manching und man wäre selbst ganz oben gestanden. Doch auch der Vizemeistertitel gibt Anlass zur Freude, denn dass hier etwas besonderes nachwächst, ist für Karl Schöll greifbar.

Rang	Mannschaft	Spieltage	S	N	U	Sp	Tore	UEF	Platz
1	HTT Jägermei	11	11	0	0	22	216	17	17
2	TSV 1861 Neuburg	11	10	1	0	22	188	16	16
3	HTT Jägermei	11	9	2	0	22	185	16	16
4	HTT Jägermei	11	8	3	0	22	185	16	16
5	HTT Jägermei	11	8	3	0	22	242	17	17
6	HTT Jägermei	11	7	4	0	22	177	16	16
7	HTT Jägermei	11	7	4	0	22	180	16	16

Rang	Mannschaft	Spieltage	S	N	U	Sp	Tore	UEF	Platz
1	HTT Jägermei	11	11	0	0	22	211	17	17
2	TSV 1861 Neuburg	11	10	1	0	22	209	16	16
3	HTT Jägermei	11	9	2	0	22	202	16	16
4	HTT Jägermei	11	8	3	0	22	204	16	16
5	HTT Jägermei	11	8	3	0	22	173	16	16
6	HTT Jägermei	11	7	4	0	22	246	17	17
7	HTT Jägermei	11	6	5	0	22	166	16	16

Die C-Jugend hatte die ganze Saison über mit Personalengpässen zu kämpfen und wurde deswegen in jedem Spiel durch jün-

gere Spieler aus der D-Jugend verstärkt und erreichte trotzdem einen guten vierten Platz.

In dieser Jahrgangstufe gibt es kommende Saison die größten Veränderungen. Zusammen mit Otto Faber versucht Martin Möser ein neues hochklassiges Nachwuchsteam zu formen.

Ebenfalls ein Trainergespann wurde für die männliche D-Jugend gefunden. Diese Aufgabe teilen sich Marco Senturc und Tine Kastner.

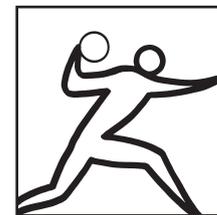
### Otto Faber übergibt B-Jugend an Semir Hadcidulbic

Otto Faber übergibt seine Landesliga B-Jugend, die in Bayerns zweithöchster Spielklasse einen ansprechenden vierten Platz erreichte, an Semir Hadcidulbic, der die Jungs nun in der A-Jugend zunächst einmal in der Bezirksoberliga etablieren möchte. Größtes Problem ist dabei die Torhütersituation. Stammtorhüter Daniel Rank wird wegen seiner beruflichen Beanspruchung nicht in allen Spielen dabei sein können. Schon in der Qualifikationsrunde war dies das Haupthandicap der Mannschaft sich zumindest für die Landesliga zu qualifizieren. An dieser Stelle bedankte sich Karl Schöll bei Mathias Schöll, der sich kurzentschlossen in den Kasten stellte. Und noch einen positiven Aspekt hob der Chef mit einem besondern Augenzwinkern hervor, denn mit Roland Spenger teilt sich ein Spieler der goldenen 80er Generation den Trainerjob in der A-Jugend mit Tuce Hadcidulbic. „Spence is back!!“ so Schöll.

Rang	Mannschaft	Spieler	S	N	U	Tore	100%	Punkte	Bemerkung
1	SVL Landshut	18	10	0	0	200	111	27	24
2	SVV Moosburg	18	9	1	0	107	140	20	18
3	SVL Ingolstadt	18	7	2	0	100	116	16	16
4	SVV 1904 Moosburg	18	7	2	0	100	110	14	14
5	SVL Natten	18	5	7	0	90	106	7	11
6	SVV Moosburg	18	4	1	1	110	100	20	9
7	SVV Runggening	18	3	1	1	110	111	14	9
8	SVV Moosburg	18	2	0	0	111	100	22	6

### Damen ernten erste Früchte nach harter Arbeit

Aufmunternde Wort hatte Karl Schöll für die Damenmannschaft parat. Vor allem der Trainingseifer und die Stimmung in der Mannschaft sollte als Vorbild für gesamte Abteilung dienen. Nachdem man in der abgelaufenen Saison die ersten Siege eingefahren hatte, erwartet Karl Schöll nächste Saison nun die Meisterschaft. Ob ihn die jungen Damen ernst genommen haben wird sich zeigen.



Rang	Mannschaft	Spieler	S	N	U	Tore	100%	Punkte	
1	SVL Ingolstadt	18	10	0	0	221	111	19	20
2	SVV Natten	18	7	0	0	215	100	14	14
3	SVV Runggening	18	2	0	0	117	100	21	10
4	SVV 1904 Moosburg	18	4	0	0	110	111	11	8
5	SVL Natten	18	3	0	0	145	110	14	6
6	SVV Moosburg	18	1	0	0	100	100	16	3

### Erste Mannschaft im Wechselbad

Etwas schwerer tat sich Karl Schöll mit der Bewertung der Leistung der ersten Mannschaft, dem Zugpferd der Abteilung. Auf der einen Seite lieferte man Highlights ab, wie etwa mit dem Wahnsinnspiel gegen den späteren Meister MTV Ingolstadt, den man zeitweise an die Wand spielte, was 400 begeisterte Zuschauer zum Schwärmen animierte. Andererseits brachte man es im Spiel danach fertig, gegen den Absteiger und Tabellenletzten Moosburg sang- und klanglos zu verlieren. Karl Schöll erinnerte noch einmal an die Diskussion vor Saisonbeginn und über die Ziele, die man sich stecken wollte. Tiefstapeln war damals angesagt, erst einmal den Klassenerhalt sichern. Mit Ausnahme der Abteilungsleitung wollte keiner ein ehrgeizigeres Ziel ins Auge fassen. Er, so Schöll, hätte gerne die Meisterschaft angepeilt, was ja auch durchaus möglich gewesen wäre, wenn man sich den Saisonverlauf genauer ansieht. In den ersten Spielen allerdings tauchte man erst einmal gewaltig in die unteren Tabellenregion ab. Als dann Mitte der

# SPENGLEREI

→ Inh. Martin Richtsfeld

seit 1076

# POPP

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg  
 Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: [info@popp-spenglerei.de](mailto:info@popp-spenglerei.de)  
[www.popp-spenglerei.de](http://www.popp-spenglerei.de)

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten  
für Neubau und Altbausanierung**



Vorrunde das Abstiegsgepenst vertrieben war und man Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten gewonnen hatte, schwang man sich zum Verfolger der Spitzengruppe auf und übernahm zwischenzeitlich so etwas wie eine virtuelle Tabellenführung. In elf Spielen errang man zehn Erfolge – zeitweilig waren die Gegner nur noch Kanonenfutter. Und gerade als man bewiesen hatte, dass man durchaus die stärkste Mannschaft der Liga sein kann und sich nun auch noch die Möglichkeit auftat, die Tabellenspitzen anzugreifen, fiel man wieder in den alten Trott zurück. So kam man am Ende zwar auf einen guten vierten Platz, aber nach dem Empfinden von Karl Schöll war dies eigentlich viel zu wenig. Für nächste Saison sollte deswegen alles Mögliche getan werden, den Sprung nach ganz vorne zu unternehmen. Im Schöllschen O-Ton hörte sich das so an: „Ich gebe kein Ziel vor, Hauptsache wir werden Meister.“

Rank	Team	Spieler	Spiele	Tore	HT	Punkte
1	MTV Ingolstadt	...	...	...	...	...
2	TD Ingolstadt	...	...	...	...	...
3	MTV Ingolstadt II	...	...	...	...	...
4	TSV Hainburg	...	...	...	...	...
5	MTV Ingolstadt	...	...	...	...	...
6	TSV Schwanau	...	...	...	...	...
7	TSV Wolkstein	...	...	...	...	...
8	TSV Schwanau	...	...	...	...	...
9	TSV Kallmünz	...	...	...	...	...
10	MTV Ingolstadt	...	...	...	...	...
11	TSV Kallmünz	...	...	...	...	...
12	TSV Schwanau	...	...	...	...	...
13	TSV Kallmünz	...	...	...	...	...

### Schiedsrichter

An dieser Stelle wurde Karl Schöll ernst. Mit einer einschneidenden Maßnahme versucht der Handballbezirk Altbayern

derzeit der anhaltenden Schiedsrichterknappheit zu begegnen.

Pro Mannschaft im Spielbetrieb ist nächste Saison ein Schiedsrichter zu melden, ansonsten drohen von Verbandseite drakonische Strafen, die in der Sperre der am höchsten eingestuften Mannschaft gipfeln kann. Ob mit solchen Mitteln an der Situation wirklich etwas zu ändern sei, oder ob mit den bei Nichterfüllung der Quote eingehenden Geldstrafen nur die Verbandskasse aufge bessert wird, ließ Schöll dahingestellt. Auf jeden Fall appellierte er an die Abteilungsmitglieder, sich als Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen.

### Dank an alle Helfer

Als letzten Punkt stand der Dank an alle Helfer und Funktionäre auf dem Programm. Besonders hob Karl Schöll die Hausmeister von Gymnasium und Hauptschule Georg Langwieser und Hans Reithmeier und die Hallenwartin Rita Liebner hervor, die immer ein Gehör für die Belange der Handballer haben. Natürlich gäbe es beim Sportbetrieb von über 100 Aktiven das eine oder andere Problem – aber ausnahmslos ging man sachlich und konstruktiv an die Lösung.

Bei jeden Trainer und allen ehrenamtlichen Helfern bedankte sich Karl Schöll namentlich. Besonders aber hob er Klaus Rank, die Arbeitsbiene der Abteilung hervor. „Klaus - Du bist die treuste Seele der Abteilung- du bist einfach immer da. Der Verkauf und die Heimspieltage wären nichts ohne deine Arbeit. Du bist ein Arbeitstier und wir können uns zu jeder Zeit auf Dich verlassen. Danke.“

Der anhaltende Applaus bestätigte die Worte. Sichtlich gerührt aber bescheiden („geh- jetz spinn hoid ned gor a so“) nahm Klaus Rank das Geschenk von Karl Schöll entgegen.

### Trainingszeiten

**Montag**  
Minis 14.30 bis 16.00  
Uhr Hauptschule

**Dienstag**  
weibliche D-Jugend +  
weibliche C-Jugend  
18.00 bis 19.00 Uhr  
Gymnasium

weibliche B-Jugend  
19.00 bis 20.00 Uhr  
Gymnasium

1. Mannschaft  
20.00 bis 22.00 Uhr  
Gymnasium

**Mittwoch**  
männliche C-Jugend +  
männliche B-Jugend  
18.00 bis 19.00 Uhr  
Hauptschule

2. Mannschaft  
19.00 bis 20.00 Uhr  
Hauptschule

1. Mannschaft  
20.00 bis 22.00 Uhr  
Hauptschule

**Freitag**  
männliche D-Jugend  
18.00 bis 19.00 Uhr  
Hauptschule

Damen 19.00 bis 20.00  
Uhr Hauptschule

1. Mannschaft  
20.00 bis 22.00 Uhr  
Hauptschule

Die Hallertauer Zeitung

kennt sich aus in der Hallertau.

Denn sie wird von Hallertauern gemacht.

Für Hallertauer und auch für „Zuagroaste“.

# Hallertauer Zeitung

Gabelsbergerstraße 13 · 84048 Mainburg · Telefon 0 87 51/86 21-0





# Judo

## **Kim Possible-Agententraining gut angekommen – Gelungener Maiausflug – Herrenmannschaft auf Erfolgskurs**

### **Judo**

Abteilungsleiter  
Ulrike Simon

Stellvertretender  
Abteilungsleiter  
Daniel Reiser

Kassier  
Stefan Grunst

Schriftführer  
und Pressewart  
Maria Wimmer

Webmaster  
Georg Winter

Jugendleiter  
Georg Winter

Seniorenleiter  
Heiko Heidenreich

Verantwortlich für  
die Herrenmannschaft:  
Michael Graßl

Trainer  
Robert Keil  
Andreas Arendt  
Reinhold Wimmer  
Heiko Heidenreich  
Mustafa Ilhan  
Antje Maienberger  
Willi Seisenberger  
Ulrike Simon  
Maria Wimmer  
Georg Winter  
Thomas Glaß  
Michael Graßl  
Daniel Reiser  
Alexander Hauf  
Florian Semsch

Trainerassistenten  
Maria Heinrich  
Sarah Mc Neilly  
Patricia Zankl

### **Gelungener Mai-Ausflug**

Als vollen Erfolg verbuchen konnte die Judoabteilung ihren traditionellen Mai-ausflug. Nachdem man in den vergangenen Jahren eine Radtour unternahm, entschloss man sich heuer für eine Fußwanderung, gekoppelt mit einer kleinen Schatzsuche. 54 Wanderer, bestehend aus Judoka jeden Alters sowie etliche Eltern, machten sich bei strahlendem Sonnenschein und in bester Laune auf den Weg. Die rund acht Kilometer lange Tour führte vom Dojo zunächst ein kurzes Stück entlang des Abensradwanderweges, bevor man diesen verließ und über Wald und Wiesenwege – vorbei am Modellflugplatz – zum Gasthof Steiger in Pötzmes gelangte zum Mittagessen. Gut gestärkt trat man anschließend den Rückweg über Reuth, vorbei an der Waldkapelle, zurück nach Mainburg an.

### **Eindrücke vom Maiwandertag**



*Alexander Hauf erklärt die Schatzkarte.*



*Daniel in Deckung.*



*Schatz gefunden!*

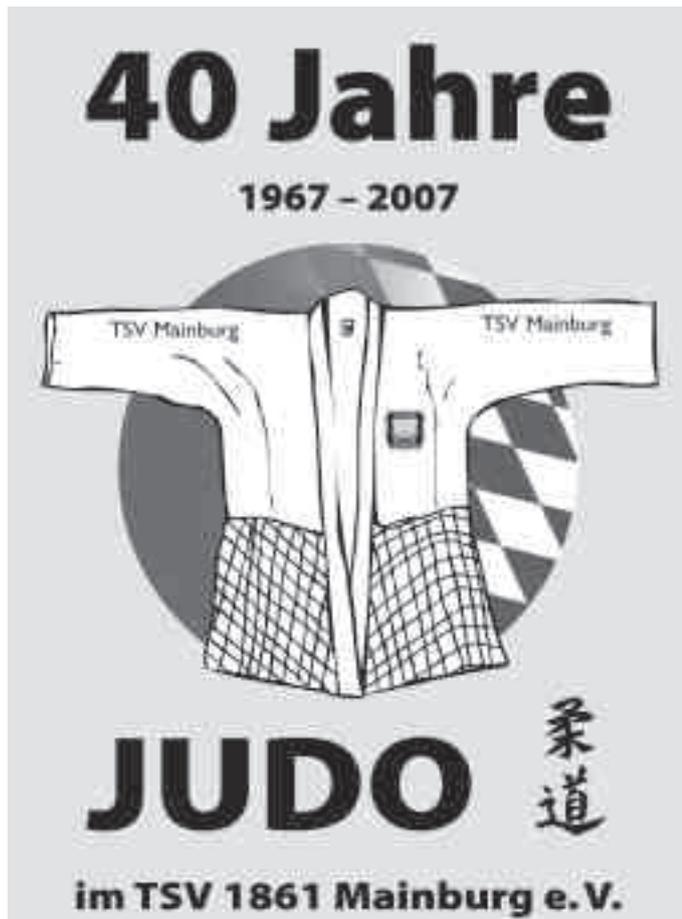


*Die Wanderer konnten sich über bestes Wetter freuen.*



*In Pötzmes angekommen wurde im Gasthaus Steiger zu Mittag gegessen.*

**40-Jahr-Feier der Abteilung Judo  
am 1. September 2007 in der TSV Turnhalle**



**Geplantes  
Festprogramm**

Beginn 11 Uhr  
Eröffnung  
Ehrung verdienter Mitglieder  
Wettkämpfe ab ca. 13 Uhr  
Grußworte  
Siegerehrung  
Festabend mit Essen  
und Tanz

**Aktuelles aus dem Kinder-  
und Jugendbereich**

**Gürtelprüfung  
erfolgreich abgelegt**

Ende März legten elf Mainburger Judoka verschiedener Alterklassen und Gürtelgrade die Gürtelprüfung ab. Etliche Wochen bereitete man sich intensiv auf die

Prüfung vor, angefangen mit den Fallübungen und Bodentechniken bis hin zu den Würfen. Das lange und intensive Üben hat sich für alle gelohnt, denn Prüfer Reinhold Wimmer konnte am Schluss allen Prüflingen zum neuen Gürtelgrad gratulieren.

Am besten abgeschnitten haben dabei Franziska Burger und Ariana Ferizi sowie Christian Kargl.



Die Prüflinge mit Prüfer Reinhold Wimmer und Abteilungsleiterin Ulrike Simon.

**Judo-Wörterbuch**

**S**  
**Shisei** Körperhaltung  
**Shintai** Körperbewegungen, Taktik des Angriffs



## Disneys Kim Possible macht Kinder stark

Agentenstimmung herrschte vier Wochen lang in der Judohalle des TSV Mainburg

Unter dem Motto „Kim macht stark“ hat der Deutsche Judobund in Zusammenarbeit mit Disney Channel das Projekt Kim Possible ins Leben gerufen, um Kinder für den Judoport zu begeistern. Denn über die sportliche Aktivität in der Gruppe und Erfolgserlebnisse beim Training wird das Selbstwertgefühl der Kinder gestärkt und der Teamgeist gebildet. Durchschnittlich 25 Jungen und Mädchen im Alter von fünf bis zwölf Jahren fanden sich anlässlich der Kim Possible Judo-Wochen zum Agententraining ein und absolvierten mit viel Spass das Training. Jedes teilnehmende Kind erhielt dabei seinen eigenen Kim Possible-Agentenpass.

Aufgrund der großen Resonanz startete man Mitte Juni ein Judo-Anfängertraining für Kim-Possible-Agenten und Neuensteiger ab sieben Jahre.



Die Kids hatten viel Spaß beim Kim-Possible-Agententraining.



Antje Maienberger stempelt die Kim-Possible-Agentenpässe.



Zwei Agenten in Aktion.



## Jugend U11 bis U17

Bundesoffenes Turnier, Backnang

### Platz fünf für Dennis Johansson beim Sichtungsturnier des DJB

Einen Platz auf dem Treppchen nur knapp verfehlt hat Dennis Johansson beim bundesoffenen Turnier für die männliche Jugend U15 in Backnang, einem Sichtungsturnier des Deutschen Judobundes (DJB). Der junge Mainburger trat hier in einem recht starken Feld an und hat sich dabei sehr gut geschlagen.

Dennis startete in der Klasse bis 34 kg an und traf zunächst auf den Württemberger Fabian Voraus. Der Mainburger fand nicht sofort zu seiner Form und musste dafür prompt eine kleine Wertung gegen sich hinnehmen, durch die er schließlich unterlag. Hellwach präsentierte er sich anschließend gegen Christian Ruoß vom TSG Backnang und besiegte diesen schon nach kurzer Zeit mit seiner Spezialtechnik Uchi-mata (Schenkelwurf). Auch in seiner dritten Begegnung gewann Dennis vorzeitig, diesmal durch einen Festhaltegriff. Im Kampf um den dritten Platz traf der Mainburger nun auf den Hessen Norman Scholl. Dennis dominierte während der vierminütigen Kampfzeit, konnte aber keine Wertung erzielen und musste somit in die Verlängerung. Nach weiteren rund zweieinhalb Minuten Kampfzeit ließen die Kräfte des Mainburgers etwas nach und dem Hessen gelang schließlich eine kleinere Wertung womit dieser gewann.

#### Platzierung bundesoffenes Turnier in Backnang

5. Platz Dennis Johansson



Dennis Johansson bei einer Wurfaktion beim Sichtungsturnier in Backnang. (Foto: Nick Cariss)

## Osterturnier in Passau

### Dreimal Edelmetall für Mainburger Judoka

Drei junge Judoka vom TSV Mainburg beteiligten sich Ende April am Osterturnier in Passau und konnten dabei jeweils einen Platz auf dem Siebertreppchen erringen.

Sandro Obster startete in der Klasse bis 60 kg der Jugend U14 und hatte hier insgesamt drei Gegner. Sowohl im ersten als auch im zweiten Kampf konnte Sandro die Matte als Sieger verlassen. In der dritten Begegnung musste er sich allerdings ge-

schlagen geben und landete somit auf Platz Zwei. Ebenfalls in der Altersklasse U14, jedoch in der Kategorie bis 40 kg, kämpfte Kilian Wilke. In seiner ersten Begegnung traf er auf den späteren Erstplatzierten und verlor. Anschließend siegte der Mainburger kampfflos bevor er den dritten Kampf schließlich durch einen Haltegriff gewann. Der Lohn dafür war die Bronzemedaille. Für Patricia Zankl, die bei der Jugend U17 in der Klasse bis 57 kg antrat, sprang auch Platz Drei raus. Patricia absolvierte im Ganzen fünf Kämpfe, von denen sie einen durch Festhaltegriff gewann.

#### Platzierungen Osterturnier in Passau

2. Platz	Sandro Obster
3. Platz	Kilian Wilke
3. Platz	Patricia Zankl



Kilian Wilke, Patricia Zankl und Sandro Obster (von links nach rechts) mit ihren Trophäen vom Osterturnier in Passau.

#### Judo-Wöhr-Cup, Ingolstadt

##### Bronze für Dennis Johansson

Vier Jungs vom TSV Mainburg beteiligten sich Anfang Mai beim 11. Judo-Wöhr-Cup in Ingolstadt. Alle Mainburger Kämpfer schlugen sich recht wacker, doch nur einer sollte den Sprung aufs Treppchen schaffen, was angesichts der hohen Teilnehmerzahlen kein leichtes Unterfangen war.

Dennis Johansson trat in der mit 22 Kämpfern besetzten Klasse bis 34 kg an. Seine ersten drei Kämpfe gewann Dennis jeweils vorzeitig mit der vollen Punktzahl. In der vierten Begegnung jedoch musste er sich leider geschlagen geben. Im Kampf um den dritten Platz setzte er sich mit einem Haltegriff erfolgreich durch und wurde mit der Bronzemedaille belohnt.

Ebenfalls mit 22 Teilnehmern besetzt war die Gewichtsklasse bis 37 kg, in der Georg Brandstetter startete. Georg kam zunächst durch ein Freilos weiter, die anschließende Begegnung gewann er bereits nach fünf Sekunden durch einen O-sotogari (Große Außensichel). In Kampf drei und vier konnte er sich jedoch nicht mehr behaupten und so landete Georg auf Platz neun.

Auch Kilian Wilke (Gewichtsklasse bis 40 kg, 18 Teilnehmer) erhielt zunächst ein Freilos und konnte sich in der zweiten Runde mit einem Ippon den vorzeitigen Sieg sichern. In den nächsten beiden Begegnungen musste er sich geschlagen geben und landete auf dem neunten Rang.

Stefan Forstner startete in der Kategorie bis 46 kg, wo er zunächst ebenfalls kampfflos in die zweite Runde kam. In den folgenden beiden Kämpfen konnte sich der junge Mainburger leider nicht durchsetzen und belegte damit Platz sieben.



## Hösl Haustechnik

*Ihr zuverlässiger  
Partner am Bau*

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen

-  Heizung
-  Sanitär
-  Bäder
-  Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8  
84048 Mainburg  
Telefon (0 87 51) 86 28-0  
Telefax (0 87 51) 86 28-25  
Internet [www.hoesl.de](http://www.hoesl.de)  
E-Mail [info@hoesl.de](mailto:info@hoesl.de)



### Platzierungen Judo-Wöhrl-Cup in Ingolstadt

3. Platz Dennis Johansson



Die Judo-Wöhrl-Cup-Kämpfer Georg Brandstetter, Kilian Wilke, Stefan Forstner und Dennis Johansson (von links nach rechts).

### Helmut-Baum-Gedächtnisturnier

#### **Silber und Bronze für die Brüder Brandstetter**

Mit drei Jungs der Altersklasse U11 und U14 machte sich kürzlich Georg Winter, Jugendleiter der Mainburger Judokas, auf nach Roththalmünster zum Helmut-Baum-Gedächtnisturnier.

Bei diesem Turnier wurden die Kämpfer/innen unter elf Jahren ausgewogen und entsprechend ihrem Gewicht in Gruppen zu je fünf Teilnehmern zusammengefasst, während die Jugend U14 entsprechend der regulären Gewichtsklassen eingeteilt wurden.

Thomas Brandstetter (U11) kämpfte mit seinen 26,9 kg Kampfgewicht in Gruppe 2 und musste insgesamt viermal ran. Er gewann seinen ersten Kampf, musste sich im zweiten allerdings geschlagen geben. Die letzten beiden Begegnungen konnte Thomas wieder für sich entscheiden und gewann somit Silber.

In der Klasse bis 37 kg der Jugend U14 startete Georg Brandstetter. Gleich zum Auftakt verlor er zwar durch Armhebel, konnte aber in den folgenden beiden Begegnungen jeweils den vorzeitigen Sieg erringen und erzielte so den dritten Platz.

Ebenfalls bei der U14, jedoch in der Kategorie bis 40 kg kämpfte Kilian Wilke. Der



Jugendleiter Georg Winter mit seinen Schützlingen beim Helmut-Baum-Gedächtnisturnier.

junge Mainburger kam zunächst durch ein Freilos weiter und konnte sich im ersten Kampf der zweiten Runde erfolgreich durchsetzen. In den folgenden beiden Kämpfen musste er sich leider geschlagen geben und landete auf Platz fünf.

### Platzierungen Helmut-Baum-Gedächtnisturnier in Roththalmünster

2. Platz Thomas Brandstetter  
3. Platz Georg Brandstetter

### Aktuelles aus dem Erwachsenenlager

#### **Drei Mainburger absolvieren erfolgreich Fachübungsleiterausbildung**

Die Abteilung Judo im TSV Mainburg verfügt nun über drei neue Fachübungsleiter.

Alexander Hauf, Daniel Reiser und Florian Semsch haben nach drei Lehrgängen mit insgesamt mehr als 130 Unterrichtseinheiten die Prüfung zum Fachübungsleiter erfolgreich abgelegt. Die komplexen Themenfächer dieser Ausbildung umfassten dabei nicht nur Judo-Techniken, sondern auch Vereinsstruktur, Drogenmissbrauch und Doping sowie Verbandsstruktur des BJV (Bayerischer Judoverband) und Bodenturnen. Weitere Voraussetzung für den Fachübungsleiter ist neben einem Kampfrichterlehrgang natürlich auch eine Ersthelferausbildung.



Die drei neuen Übungsleiter Alexander Hauf, Florian Semsch und Daniel Reiser (v. l. n. r.)

#### **Judo-Trainingslager in Mainburg**

Ende April fand nicht nur für die Herrenmannschaft, sondern auch für alle anderen Wettkampf-Interessierten ein dreitägiges Trainingslager im Mainburger Dojo statt. Zwar hatte zu diesem Zeitpunkt die Bezirksliga-Saison bereits begonnen, aber ein enger Terminkalender bei allen Beteiligten zwangen Mannschaftskäptn Michael Graßl und Trainer Andres Arendt zu einem Termin im bereits laufenden Liga-Betrieb.

#### **Freitag:**

Die erste Trainingseinheit fand am Freitagabend zur gewohnten Zeit statt, anschließend stand noch gemütliches Zusammensein im Dojo auf dem Programm, jedoch mit Zapfenstreich um 1 Uhr.

### Judo-Wörterbuch

Shizentai	natürliche Grundstellung
Sogo Gachi	Sieg durch zwei halbe Punkte

### Samstag:

Am Samstag hieß es um 7.30 Uhr ab zur Laufeinheit mit Sprintetappen, bevor man im Dojo das gemeinsame Frühstück einnahm. Dieses verlief jedoch nicht so gemütlich wie erwartet, denn Tom löste aus Versehen den Alarm des Türwächters aus, der daraufhin während des gesamten Frühstücks ein lautes Pfeifen von sich gab.

Gegen 10.30 Uhr folgte die erste Judo-Einheit des Tages mit BJV-Lehrreferent Jens Keidel, der den Judoka verschiedene Bodentechniken unter dem Überbegriff „Zipfelwürgen“ zeigte.

Gegen 14 Uhr war dann für das Herrenteam relaxen im Bewegungsbad angesagt. Das 36 Grad warme Wasser lockerte verspannte Muskeln und sorgte nach dem Mittagessen für die nötige Ruhe. Zwei Stunden später stand schon die dritte Trainingseinheit auf dem Terminplan. Trainer Andreas Arendt legte dabei sein Augenmerk insbesondere auf Standtechniken, Angriff und taktisches Verhalten im Wettkampf.

Darauf folgte das Abendessen beim Italiener und ein umfangreiches Abendprogramm mit „open end“.

### Sonntag:

Den Sonntag begann man gegen 8 Uhr mit Frühstück, danach lieferte man sich noch ein zweistündiges Fußballmatch und um 12 Uhr mittags endete schließlich das gelungene Trainingswochenende.



Stefan und Ekki beim Training.



Die Referenten beim Trainingslager: (von links nach rechts) Michael Graßl, Jens Keidel (Lehrreferent BJV) und Andreas Arendt.

### Bezirksliga Herren

## **3. Kampftag in Zwiesel – Herrenteam fährt zwei fulminante Siege ein**

Eine Spitzenleistung lieferte die Herrenteam am dritten Bezirksliga-Kampftag in Zwiesel ab. Die Kämpfer aus der Hallertau siegten in ihren beiden Begegnungen haushoch – und das auch noch in Rekordzeit.

### **Nippon 2000 Passau II gegen TSV Mainburg**

Als erstes traten die Mainburger gegen Vorjahressieger Nippon 2000 Passau II an.

Mustafa Ilhan (-66 kg) absolvierte den ersten Kampf und holte schon nach knapp 30 Sekunden mit einer kleinen Innensichel (Ko-uchi-gari) den ersten Punkt. Nur unwesentlich länger brauchte Andreas Gehrman in der Klasse bis 73 kg, um seinen Kontrahenten mit einer Kontertechnik zu besiegen und auch Andreas Waldinger gewann nach knapp einer halben Minute mit Sumi-gaeshi (Eckenwurf). Nur zwölf Sekunden benötigte anschließend Thomas Glaß, um mit einem Hüftfeger (Harai-goshi) zu punkten. Schließlich holte Ralph Gruber nach ca. 30 Sekunden in der Kategorie über 90 kg den letzten möglichen Zähler mit einer gelungenen Kontertechnik. Endstand also 5:0 für Mainburg – ein traumhaftes Ergebnis in Rekordzeit!

### **TV Zwiesel gegen TSV Mainburg**

Auch in der Begegnung TV Zwiesel gegen TSV Mainburg überzeugten die Kämpfer aus der Hopfenstadt. In der Klasse bis 66 kg punktete Mustafa Ilhan kampfflos, während Andreas Gehrman (-73 kg) nach rund einer Minute per Beingreifer den zweiten Sieg errang. Andreas Waldinger blieb bei seinem Sumi-gaeshi (Eckenwurf) und bezwang damit seinen Gegner nach einer halben Minute Kampfzeit. Thomas Glaß (-90 kg) musste sich zwar im Anschluss durch Festhaltgriff geschlagen geben, doch Ralph Gruber (über 90 kg) erhöhte Mainburgs Vorsprung durch einen O-goshi (großer Hüftwurf) weiter auf 4:1.

Der Jubel unter den Mainburgern nach den beiden Siegen war natürlich riesig, denn nun rückt der TSV Mainburg auf Platz zwei in der Tabelle.

## **4. Kampftag in Mainburg – Heimkampf mit Bravour gemeistert**

Eine tolle Stimmung herrschte Mitte Mai in der Mainburger TSV Turnhalle beim vierten Judo-Bezirksliga-Kampftag der Herren. Neben Ausrichter Mainburg hatten sich die Mannschaften, FC Hohenthann, Nippon 2000 Passau II und TV Zwiesel in Mainburg eingefunden.



### **Judo-Wörterbuch**

<b>Sono - Mama</b>	liegen bleiben, nicht bewegen
<b>Sore - Made</b>	Ende des Kampfes (das ist alles)



Das Mainburger Herrenteam hatte sich zum Ziel gesetzt, alle Begegnungen zu gewinnen und damit den TSV Kronwinkel als Tabellenführer abzulösen.

Als erstes kämpfte das Team vom FC Hohenthann gegen Nippon 2000 Passau II, Passau ging hierbei mit 3:1 als Sieger hervor.

#### **TSV Mainburg gegen Nippon 2000 Passau II**

Daraufhin trat der TSV Mainburg gegen Nippon 2000 Passau II an. Mustafa Ilhan (-66 kg) musste sich zwar im Auftaktkampf geschlagen geben, doch Andreas Gehrmann (-73 kg) sorgte schon nach 16 Sekunden mit einem Beingreifer für den Ausgleich. Doch Passau ging erneut in Führung, denn Thomas Glaß (-90 kg) wurde von seinem Kontrahenten mit O-soto-otoshi geworfen. Zum 2:2 aufholen konnte anschließend Waldinger Andreas (-90 kg) durch einen Festhalter und den entscheidenden Zähler zum 3:2-Sieg erzielte schließlich Ralph Gruber (+90 kg) mit einem gelungenen O-goshi (Hüftwurf)

#### **TSV Mainburg gegen FC Hohenthann**

Anschließend trat der TSV Mainburg gegen den FC Hohenthann an. Haberländer Dominik (-66 kg) und Gehrmann Andreas (-73 kg) erzielten hier die ersten beiden Zähler kampfflos. Den dritten Sieg holte Thomas Glaß (-81 kg) mit einem Taniotoshi (Talfallzug), während Waldinger Andreas (-90 kg) mit einem schönen Uchimata (Schenkelwurf) für den vierten Zähler für Mainburg sorgte. Pech dagegen

hatte Ralph Gruber. Er musste nach rund einer Minute Kampfzeit verletzungsbedingt aufgeben und fiel damit für den Rest des Kampftages aus. Mainburg siegte demnach mit 3:1-Punkten

In der vierten Begegnung des Tages siegte der FC Hohenthann mit 2:1 gegen den TV Zwiesel.

#### **TSV Mainburg gegen TV Zwiesel**

Das Team aus der Hallertau traf im Anschluss daran ebenfalls auf die Zwieseler Judoka.

Sowohl Florian Semsch (-66 kg) als auch Mustafa Ilhan (-73 kg) punkteten kampfflos. Andreas Gehrmann konnte seinen Gegner mit einem Würgegriff zur Aufgabe zwingen und stockte damit zum 3:0 auf. Einen weiteren Zähler lieferte Andreas Waldinger (-90 kg) nach acht Sekunden mit einem Yoko-gake (Seitl. Einhängen). Thomas Glaß musste sich zwar im Anschluss daran geschlagen geben, aber Mainburgs Sieg blieb trotzdem ungefährdet. Die Begegnung endete 4:1 für Mainburg.

Sowohl die Kämpfer als auch Mannschaftskäptn Michael Graßl und Trainer Andreas Arendt waren mehr als zufrieden mit diesem tollen Ergebnis und haben sich vorgenommen, dies beim nächsten Kampftag zu wiederholen. Dabei hofft man auch auf möglichst große Unterstützung seitens der Zuschauer. Schließlich sind auch heuer der Meistertitel und die damit verbundenen Chancen zum Aufstieg in die Landesliga das erklärte Ziel.

## **Ihr kompetenter Partner am Bau bei**



- **Neubau**
- **Umbau**
- **Sanierung**
- **Renovierung**

# **ALFONS BRANDL**

**BAUUNTERNEHMUNG GMBH & CO. KG**

84048 Mainburg · Freisinger Straße 42  
Telefon (0 87 51) 87 25-0 · Fax (0 87 51) 87 25-25

### **Judo-Wörterbuch**

<b>Soto</b>	außen, neben dem Körper
<b>Sukui</b>	Schaufel
<b>Sumi</b>	Ecke, Winkel, Kniekehle



### Bilder vom Bezirksliga-Heimkampf



Die Mainburger Herrenmannschaft gewann bei den letzten beiden Kampftagen alle Begegnungen.



30. Juni	5. Bezirksliga-Kampftag in Mitterfels
6. Juli	Hopfenfest-Ausmarsch
20. bis 22. Juli	Kinder- und Jugend-Zeltlager
21. Juli	6. Bezirksliga-Kampftag in Passau
28. Juli	Bezirksliga-Abschlusskampftag in Kronwinkl
4. August	Beachvolleyball-Turnier und Sommerfest
24. bis 26. August	Senioren Ausflug (unter Vorbehalt)
1. Sept.	40-jähriges Jubiläum Abteilung Judo
12. Oktober	Gallimarkt-Ausmarsch
14. Oktober	Bayerische Einzelmeisterschaften FU14 in Mainburg, Hauptschulturnhalle

### Trainingszeiten

#### Montag

Jugend U17/U20  
(ca. 14 bis 18 Jahre)  
18.30 bis 20.00 Uhr

#### Dienstag

Jugend U11  
(ca. 7 bis 10 Jahre)  
17.30 bis 19.00 Uhr  
SV-Training  
20.00 bis 21.30 Uhr

#### Mittwoch

Jugend U14  
(ca. 11 bis 13 Jahre)  
18 bis 19.30 Uhr  
Erwachsene/Jugend  
U17/U20  
20.00 bis 21.30 Uhr

#### Donnerstag

Spielwiese  
(ca. 4 bis 7 Jahre)  
17.00 bis 18.00 Uhr  
Jugend U11  
(ca. 7 bis 10 Jahre)  
18.00 bis 19.30 Uhr  
SV-Training  
20.00 bis 21.30 Uhr

#### Freitag

Jugend U14  
(ca. 11 bis 13 Jahre)  
18 bis 19.30 Uhr  
Erwachsene/  
Jugend U17/U20  
20.00 bis 21.30 Uhr



# Leichtathletik

## Ein Traum ging in Erfüllung: ein „neues“ Leichtathletik-Stadion und 30 neue Kampfrichter

### Leichtathletik

Abteilungsleiter  
Dr. Ruth Kittsteiner-  
Eberle

Stellvertretende  
Abteilungsleiterin  
Ulrike Wünnenberg

Jugendsprecherin  
Katharina Reimer

Jugendsprecher  
Simon Schiller

Schriftführer  
im Wechsel

Kampfrichterin  
Rosmarie Hühmer

Übungsleiter  
Dr. Ruth Kittsteiner-  
Eberle  
Christa Götz  
Michael Reimer  
Ulrike Wünnenberg

Trainerin  
Rosmarie Hühmer

Senioren- und  
Gesundheitssport  
Rosmarie Hühmer  
Christa Götz

Prüfer für Sportabzeichen  
Rosmarie Hühmer  
Dr. Ruth Kittsteiner-  
Eberle  
Helmut Zeilnhofer  
Rolf Lefeber

Helfer für Sportabzeichen  
Joseph Schwarz

### Städtisches Stadion am Bad eingeweiht

Leichtathleten freuen sich über ideale Trainingsbedingungen

Am 28. April war es soweit! Termingerechtere wurde das neue Stadion fertig und die Sonne lachte mit den Leichtathleten um die Wette. Die geladenen Gäste, die Eltern und Freunde der Leichtathletik nahmen erwartungsvoll auf den neuen Zuschauerbänken Platz und es bot sich ihnen ein heiteres Bild. Bis zum Eintreffen aller geladenen Gäste zeigten die allerjüngsten Leichtathleten, was sie den Winter über bei ihren Übungsleiterinnen Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle und Ulrike Wünnenberg gelernt haben.

Punkt 10 Uhr begann der offizielle Teil der Einweihung. Bürgermeister Egger, ein starker Befürworter und Unterstützer der Stadion-Renovierung, begrüßte die zahlreichen Ehrengäste. Erfreut zeigte er sich, dass zwei ehemalig namhafte Spitzen-Sprinter seiner Einladung gefolgt sind. Armin Hary, der bereits 1960 in Rom die 100 Meter unter zehn Sekunden lief, und die noch recht junge Weltmeisterin Gabi Rockmeier bekräftigten dann die Aussage Eggers, dass der Sport mitten in die Stadt gehöre. Nicht nehmen ließ es sich der Präsident der Bayerischen Leichtathletik-Verbandes, Karl Rauh, an diesem großen Tag für Mainburg dabei zu sein. Er drückte seine Freude darüber aus, dass hier in Mainburg die Leichtathleten nicht an den Rand der Stadt gedrängt werden.

Die beiden ehrenamtlichen Mitarbeiter des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes aus Mainburg, die Jugendwartin Rosmarie Hühmer und der Schülerwart Stephan Höller bekamen von ihm ein wertvolles Kuvert für die Jugendarbeit der hiesigen Leichtathleten überreicht. Der Vorsitzende und Gründer des Fördervereins Leichtathletik, Karsten Wettberg, freute sich ganz besonders über das gelungene Werk, das nur deshalb zum Erfolg führte, weil sportbegeisterte Familien, Gönner und Sponsoren sich finanziell und mit unzähligen Arbeitsstunden engagierten.

Einen Ein- und Rückblick in den Werdegang der Stadion-Renovierung erläuterte dann der Planer Willi Hühmer, der dann das Wort an den Chef der ausführenden Firma, Peter Majuntke, übergab. Die kirchliche Weihe der beiden christlichen Konfessionen wurde durch die Pfarrer Alois Lehner und Günter Kohler erteilt. Letzterer sprach allen Anwesenden aus dem Herzen, als er für mehr Sportstunden an den Schulen appellierte. Den

Schlusspunkt dieses offiziellen Teiles setzten die Nachwuchssportler in ihren neuen TSV-blauen T-Shirts und bunten Luftballons. Nach einer Stadionrunde ließen sie vor den Zuschauern die Ballone in den blauesten Himmel steigen. Welch ein buntes Bild!

Bevor der gemütliche Teil der Geladenen begann, mussten die „Promis“ noch eine 4-x-100-Meter Staffel laufen. Für die Stadt Mainburg startete auf Bahn eins Stefanie Linseisen, die den Staffelstab an Martin Huber übergab. Der groß gewachsene Stadtrat, Werner Maier, musste als Dritter die Kurve laufen, wo Schlussläufer Sepp Egger den Stab übernahm und ins Ziel brachte.

Für den Förderverein stand Ruth Kittsteiner-Eberle auf Bahn zwei in den Startblöcken, Mike Reimer konnte sehr gut auf der Gegengerade durchziehen, wo Stephan Höller dann als Dritter zum nächsten Wechsel sprintete und von dort Karsten Wettberg ins Ziel schickte. Der Fußballer, aber großer Leichtathletikfreund Stefan Stanglmeier half bei den TSV-Vorständen aus und lief auf derselben Position wie seine Tochter zwei Bahnen weiter rechts, was wohl Seltenheitswert haben dürfte. Joe Steiger stand im ersten Wechselraum und Hans Bachner im zweiten. Stefan Richtsfeld brachte dann im Schlusspurt den Stab ins Ziel. Die Bahn vier war für die Aktivenstaffel reserviert. Sicher werden unsere drei TSV-Sprinter Veronika Mauerer, Jesper Köster und Andreas Zeilnhofer in späteren Jahren gerne an diese Einmaligkeit zurückdenken, mit der sehr unkomplizierten Weltmeisterin, Gabi Rockmeier als Schlussläuferin dieses „Promirennen“ gewonnen zu haben.

Hervorragend kommentiert wurde dieser erste Wettkampf im neuen Stadion vom BLV-Stadion-Sprecher, Florian Weber, der mit seinem fundierten Wissen, seiner angenehmen Stimme und seiner Routine ein Garant für das Gelingen dieses Tages war. Unterstützt wurde er von seinem Bruder Tobias, der für die Musik zuständig war. Für den Vater dieser beiden jungen Männer, Karl-Heinz Weber, einem erfahrenen Starter des Bayerischen Leichtathletik Verbandes, war es, wie er versicherte, ein großes Vergnügen, für alle Starts an diesem Tag zuständig zu sein.

Das schmackhafte Mittagessen für die geladenen Gäste servierte die Firma Priller an diesem strahlenden Tag auf dem Vorplatz der Singschule, ein einladender Platz, ein buntes Bild, gerade recht zum Genießen! Die hungrigen Gäste fühlten sich wohl. Zusätzlich verkauften Mütter

der aktiven Leichtathleten Kaffee und Kuchen. Da gilt unser besonderer Dank den Kuchenspendern.

Der Nachmittag gehörte den jungen Leichtathleten, die alle Disziplinen vorführen durften, die jetzt im Stadion trainiert werden können. Während sich die 8-x-50-Meter-Staffeln der Grundschulen Mainburg, Sandelzhausen und Aiglsbach aufstellten, wurde das neue, sechs Meter breite Hochsprungkissen bereits eingeweiht. Schön, dass jede Schule für ihre Staffeln einheitliche Kleidung organisieren konnte, so war es für die jungen Läufer nicht schwer, ihrem jeweiligen Vordermann den Stab zu übergeben. Im Ziel wurden dann alle Kinder mit einer Flasche Wasser und Gummibärchen belohnt. Unser Dank geht an die verantwortlichen Lehrer, die Herren Schön, Krüger und Forster. Der Schulsportbeauftragte des Bayerischen Leichtathletik Verbandes, Uli Lortz, verfolgte interessiert diese Staffeln und stand dann den Eltern und Lehrern gerne für Gespräche zur Verfügung.

Vier Staffeln aus den 19 Abteilungen des TSVs zu finden, zählte zu den langwierigsten und schwierigsten Aufgaben der Organisatoren. Im letzten Augenblick erbarmten sich jeweils ein Quartett aus Tennislern, Triathleten und Aerobic-Männerturnen. Die Bahn vier gehörte dem weißen Sport mit Artur Schmid, Alexander Auer, Franziska und Martin Richtsfeld. Für die Triathleten in Blau kämpften Gabi und Erwin Meier, Jules Limpens und Conny Pinsker. Die dritte, gemischte Staffel setzte sich aus Ernst Reiter vom Männerturnen und Rita Fellner, Martina Braun sowie Andrea Reiter aus der Aerobic-Abteilung zusammen. Danke an Euch, Ihr seid prima gelaufen!

Große Aufmerksamkeit bekam dann der mehrmalige Jugendmeister im Hammer-

wurf, Michael Holzner aus Vilsbiburg, der gekonnt immer wieder seinen Hammer über 60 Meter schleuderte. Er bestätigte den Verantwortlichen, dass die neue Hammer/Diskuswurf-Anlage sehr gut ist und er sich hier einen baldigen Werfertag wünscht. Während an mehreren Wettkampfstellen bereits lebhaftes Treiben herrschte, formierte sich eine selten gelaufene Schwedenstaffel. Bei dieser Disziplin werden hintereinander von vier verschiedenen Läufern erst 400 Meter, dann 300, 200 und 100 Meter gelaufen, also insgesamt 1000 Meter. Marie-Luise Gasser-Hönig gelang es, vier Schüler aus dem Gabelsberger Gymnasium zu motivieren, gegen eine reine Leichtathletik-Staffel und eine spontan zusammengefügte Quartett aus Mitarbeitern des Bayerischen Leichtathletik-Verbandes zu laufen. Eine anstrengende Forderung, aber sehr spannend! Erst dann wurde die Bahn für die Sprinter und Hürdensprinter freigegeben. Martin Kallmeyer vom BLV gab hier wertvolle Tipps.

Inzwischen lag die Hochsprunglatte schon auf 1,70 Meter und der TSVler Jesper Köster maß sich mit zwei Gästen aus Geisenfeld. Sieger blieb dann Matthias König, der mit 1,88 Meter eine neue persönliche Bestleistung erbrachte. Schade, dass dies nicht während eines offiziell angemeldeten Wettkampfes geschah, nur dann kann eine Eintragung in die Bestenliste erfolgen. Viel Interesse weckte der Speerwerfer Marko Badura, der heute noch den Deutschen A-Jugend Rekord hält. Er demonstrierte nicht nur eindrucksvoll seine Lieblingsdisziplin, er zeigte den Mainburger Werfern, wie man zum Erfolg kommen kann.

Absoluter Höhepunkt an diesem heißen Nachmittag war der abschließende Hindernislauf. Es ist absolut nicht üblich, in einem C-Stadion mit vier Rundbahnen, ei-



**SPITZENSport  
BRAUCHT EINE  
BREITE BASIS.**

Wir tragen dazu bei, die Lebensqualität dort zu sichern,  
wo Menschen leben und arbeiten.  
Durch die Unterstützung von Freizeiteinrichtungen, mit der  
Förderung sozialer, kultureller und sportlicher Projekte.

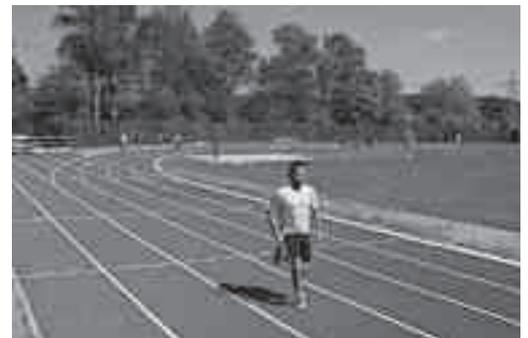
**Kreissparkasse Kelheim** 

<http://www.kreissparkasse-kelheim.de>



nen Hindernisgraben vorzufinden. Die Mainburger haben dies verwirklicht. Waren zuerst nur drei Athleten für diese sehr Kraft raubende Disziplin vorgesehen, gesellten sich spontan noch mutige Aktive aus Oberschleißheim und vom TSV hinzu. Alle Teilnehmer kamen, getragen vom Applaus der begeisterten Zuschauer, heil im Ziel an. Dann diente der Wassergraben den kleinen Wasserratten als Erfrischungsbad.

Ein Tag, lange ersehnt und vorbereitet, ein Tag der Freunde und der Freude, ein Tag voll Dankbarkeit erfüllte die Herzen der Leichtathleten.



**Interessantes am Rande:**

Unser Ehrenvorsitzender Hans Kunz war beim Bau des Georg-Seidl-Stadions 1936 und 1937 selbst dabei. Bei der Einweihung 1938 hat er dann den 100-Meter-Lauf gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch nach 69 Jahren.

## Vier Kreistitel bei den Blockwettkämpfen der Schüler A

Nach all der Trockenheit der letzten Wochen trafen am Sonntagmittag die TSVler bei strömendem Regen in Landshut ein. Bis zum Start der Wettkämpfe waren die jungen Sportler durchnässt. Dann aber ließ der Regen nach und die Buben konnten sich auf ihre geforderten Disziplinen konzentrieren. Daniel Zehentmeier holte sich nicht nur den Titel im Block Sprint/Sprung, er erreichte mit seiner Punktzahl auch die Quali zum Start bei den Bayerischen Meisterschaften. Der Vizetitel in diesem Block mit den Disziplinen 100 Meter, 80-Meter-Hürden, Weit- und Hochsprung und Speerwurf ging an Fabian Schmid.

Für den Block-Wurf werden neben 100 Meter, 80-Meter-Hürden und Weitsprung der Diskuswurf und der Kugelstoß verlangt. Dies bewältigten Fabian Kuhns, Daniel Sentjurg und Rainer Schiller. In der Klasse der Fünfzehnjährigen durfte Fabian aufs oberste Treppchen. Bei den Vierzehnjährigen gehörte dieser Platz Daniel Sentjurg, der mit seiner Gesamtleistung auch bei den Bayerischen Blockwettkämpfen in Herzogenaurach starten wird. Seine Diskusweite von 34,60 Metern erlaubt ihm den Start bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften in Schweinfurt. Bereits am 17. Mai kann er schon wieder sein Können beim Schüler Cup im Münchner Olympiastadion unter Beweis stellen. Rainer Schiller war der Zweitbeste im Block Wurf seiner Altersklasse.

Der dreizehnjährige Daniel Bald entschied sich in diesem Jahr schon mit den Vierzehnjährigen im Block Lauf zu starten. Das größte Hindernis, die 80-Meter-Hürden mit einer Höhe von 0,84 Metern zu überwinden, schaffte er prima. Er sprang auch über vier Meter und beendete seinen Wettbewerb als Dritter mit einem sehr guten 2.000-Meter-Lauf in 7:25,87 Minuten. Nun freut er sich auf den 1.000-Meter-Lauf beim Schüler-Cup im Olympiastadion.

**Der vierte Kreistitel gehört der Mannschaft des TSV Mainburg mit 10.809 Punkten, das sind im Einzelnen:**

Daniel Sentjurg	2.399
Daniel Zehentmeier	2.356
Fabian Schmid	2.284
Fabian Kuhns	2.070
Daniel Bald	1.700

## Viele Podiumsplätze bei den Kreisbestenkämpfen der Sch/Schi B und D

Der dreizehnjährige Thomas Zeilhofer durfte vier Medaillen mit nach Hause nehmen, die er in all seinen gestarteten Disziplinen als Bester gewann. Dis waren der 75-Meter-Lauf, 60-Meter-Hürden, Weitsprung und Kugel. Der ein Jahr jüngere Alexander Hagl brachte durch seine souveränen Siege im 75-Meter-Lauf, 60-Meter-Hürden und 1.000-Meter-Lauf drei

Medaillen heim. Nur im Weitsprung, den er mit ganz beachtlichen 4,53 Metern beendete, musste er einem Konkurrenten den Vortritt lassen, obwohl diese Weite besser war, als die der älteren Mitstreiter. Die gleichaltrige Miriam Zimmermann wurde Zweite über die 60-Meter-Hürden, bei den 75 Metern, im Weitsprung und über 800 Meter erreichte sie jeweils Rang drei. Ihre achtjährige Schwester Jasmin hatte wohl ein Generalabonnement für die zweiten Plätze im Lauf, Sprung und 800 Meter gebucht. Michelle Hüttner gewann bei der W 9 den 800-Meter-Lauf, wurde Zweite über 50 Meter und fünfte im Weitsprung.

Dies war der Saisonauftakt der Mainburger Leichtathleten, die jetzt schon sehr eifrig im neuen Stadion trainieren, um ihre Leistungen noch zu verbessern.

## TSV-Staffel auf Platz 5

Bei den bayerischen Langstaffel-Meisterschaften der Leichtathleten in Ebermannstadt belegte das Trio des TSV Mainburg mit Daniel Zehentmeier, Daniel Sentjurg und Fabian Schmid in der Schülerklasse A über 3 x 1.000-Meter einen beachtlichen 5. Platz.



## Mainburger Leichtathletik-Jugend unter den Top Ten

Das Münchner Olympia-Stadion war am vergangenen Donnerstag wieder Austragungsort der Bayern-, Jugend- und Schüler-Cups. Angetreten waren 115 Mannschaften aus Bayern. Leider dämpfte der anhaltende Regen die Stimmung der Zuschauer und letztendlich auch die Leistungen der Aktiven. Ist es doch ein erhebendes Gefühl, in diesem berühmten Rund sein Können zeigen zu dürfen.

Die TSVler reisten mit einer kompletten Schülermannschaft und drei Jugendlichen nach München. Die Regeln sehen vor, dass jede Mannschaft nur einen Teilnehmer pro Disziplin stellen darf. Ein Schüler darf höchstens drei Disziplinen bestreiten, ein Jugendlicher darf viermal antreten.

Die ersten wertvollen zwölf Punkte kassierte Andreas Zeilhofer, der den 1,75 kg Diskus 31,54 Meter schleuderte. Weitere zehn Zähler wurden ihm und somit der Mannschaft der LG Region Landshut beim 100-Meter-Sprint gutgeschrieben. Er lief mit 11,82 Sekunden eine neue per-



Kreismeisterschaft in Landshut.

# Patenbitten im Dojo

Am Samstag nach Ostern war es so weit: Der TV Aiglsbach fragte hoch offiziell nach, ob der TSV Mainburg die Patenschaft für die Jubiläumsfeierlichkeiten im Juli übernehmen würde. Dass sich eine solche Anfrage zu einem pfundigen und humorvollen Festabend entwickelt, davon konnten sich alle überzeugen, die ins Dojo gekommen waren. Feuchtfrohlich sollte das Bitten werden und deshalb zogen es die meisten Gäste aus Aiglsbach vor, mit dem Bus nach Mainburg zu kommen.

Unter ihnen war natürlich die gesamte Vorstandschaft des TVA samt Festdamen. Nicht fehlen durften Bürgermeister und Schirmherr

Josef Hillerbrand und sein Stellvertreter Wast Schlachtbauer sowie Karin Gröber, die das ehrenvolle Amt der Festmutter der Jubelveranstaltung bekleiden darf. Keinesfalls wollten sich Ehrenfahnenmutter Franziska Waldinger und Ehrenschützenmeister Georg Schmidt das Patenbitten entgehen lassen.

Bevor es so richtig los ging, nahmen beide Vereine Aufstellung zu einem kurzen aber prächtigen Festzug unter der Führung der „Holledauer Hopfamusi“ ins Dojo. Unsere Festdamen warteten dort schon mit einigen Hula-Hoop-Reifen, denn ganz so einfach sollten unsere Gäste nicht in den Festsaal kommen. Diese rein

sportliche Übung meisterten die Aiglsbach mit Bravour. Eine deftige Brotzeit und frisch gebräutes Bier aus dem Hause Schmidt sollte uns erweichen, das Patenbitten aus Aiglsbach zu erhören. Hätten wir jetzt schon unsere Zusage gegeben, so hätten wir einiges versäumt. Denn was wäre ein Patenbitten ohne dem traditionellen „Balkenknie“?

Ernst Schwertl hatte uns für diesen wichtigen Teil des Abends ein besonders schönes „Stangerl“ hergerichtet. Darauf durften Vorstand Alois Stiegler, Fahnenmutter Karin Gröber, Ehrenschützenmeister Georg Schmidt, Fahnenträger Tom Kuffer und natürlich Bürgermeister Josef



Hillerbrand Platz nehmen und harrten gespannt der Dinge, die auf sie zukommen sollten. Leichte Anzeichen von Nervosität wurden zunächst mit einem Glaserl „Hochprozentigem“ weggespült und dann ging es daran, mit Geschick und Köpfchen Aufgaben zu meistern und Fragen zu beantworten.

Hatte man kaum Probleme eine Schüssel Nudelsuppe mit dem Strohhalm zu leeren, so war es Tom Kuffer fast unmöglich, die Gummibärchen zu schlucken – er hatte den Mund ganz einfach zu voll genommen! Da auch die Bayerischkenntnisse nachgewiesen wurden, wäre die Truppe beinahe schon vom Balken gekom-

men. Aber eine letzte Aufgabe hatten wir dann doch noch parat. Vorstand Alois Stiegler sollte uns beim Balljonglieren zeigen, wie er heute noch mit dem Fußball umgehen kann. Die Sache hatte natürlich einen Haken: Statt Fußballschuhe musste er viel zu große Gummistiefel anziehen und der Ball war nur mit ganz wenig Luft gefüllt. Der „Oise“ hatte trotzdem seinen Spaß daran und spaßig fanden es die Zuschauer.

Unter großem Beifall gab Vorstand Stefan Richtsfeld der Abordnung des TV Aiglsbach schließlich das „Ja – Wort“. Man ist stolz darauf, die 75 – Jahr – Feier des TV Aiglsbach als Patenverein begleiten zu dürfen und

man freut sich schon jetzt auf die diversen Feierlichkeiten.

Dass die Aiglsbacher zu feiern wissen, stellten sie im Laufe des Abends ein um's andere Mal unter Beweis. Zu einem echten Renner entwickelte sich die „mobile Schnaps-Bar“. Markus Christ wanderte mit einer riesigen Flasche von Tisch zu Tisch und kredenzte seinen Theaterschnaps. Gstanzlsänger Josef Meyer und die Musik der „Holledauer Hopfamusi“ rundeten einen Abend ab, den wir noch lange in wirklich guter Erinnerung haben werden.

**Bitte vormerken: Fahnenweihe des TV Aiglsbach vom 20. bis 22. Juli**





sönliche Bestleistung trotz Fehlstart und Ladehemmung der Startschusspistole in seinem Lauf. Gleich drängte der Wechsel zum Kugelstoßen. Auch hier musste Andreas, wie schon beim Diskus, als B-Jugendlicher das schwerere Gerät der A-Jugend nehmen. Er stieß die 6-kg-Kugel 11,03 Meter, was wiederum eine persönliche Bestleistung bedeutete. Als schwierigste und unbeliebteste Disziplin gilt der Hürdensprint über 110 Meter, dessen zehn Hürden 0,99 Zentimeter hoch sind. Die Verantwortlichen der LG Region Landshut suchten verzweifelt nach einem Athleten, der bereit war, diese Hindernisse zu überwinden.

Der Retter der Mannschaft heißt Simon Schiller. Der Mainburger trainierte jede freie Minute, was ja jetzt im neuen Stadion endlich möglich ist, für das perfekte Erlernen war aber die Zeit zu knapp. Verständlich, dass er zeitlich mit den Spezialisten nicht mithalten konnte, aber es gab Vereine, die gar keinen Hürdenläufer stellen konnten! Mit satten 15 Zählern punktete Jesper Köster im Hochsprung. Nach seinem ersten Fehlversuch über 1,79 Meter wurde er zur 4-x-100-Meter-Staffel gerufen. Nachdem nur noch fünf Konkurrenten im Wettbewerb waren, lag die Hochsprunglatte bereits auf 1,82 Meter als der Mainburger vom Staffellauf zurückkehrte. Er entschied dann wegen eines Wadenkrampfes, keinen Versuch mehr über diese Höhe zu starten. In der vorgenannten Staffel lief Jesper an dritter Position, Andreas Zeilnhofner als Schlussläufer. Sie bekamen den Staffelstab von Athleten der LG Region Landshut. Die Uhr zeigte für diese neuntbeste Staffel 46,97 Sekunden. Mit ihrem zehnten Rang in der Gesamtwertung, gehört die Jugend-Mannschaft der LG Region Landshut zu den Top Ten in Bayern.

Für die TSV Schülermannschaft kämpfte Daniel Zehentmeier im Hochsprung, über 80-Meter-Hürden und in der 4-x-100-Meter Staffel. Die meisten Punkte holte er im Hochsprung, obwohl er mit seiner Leistung nicht zufrieden sein konnte. Es war der Wurm drin! Wäre er im Stande gewesen, sein normales Können abzurufen, hätte er als Bester abgeschlossen. Aber Hochsprung im Regen war noch nie leistungssteigernd! Daniel Sentjurc begann Erfolg versprechend mit dem Kugelstoß. Das Einspringen an der Sprunggrube klappte gut. Beim ersten kraftvollen Sprung-Versuch ereilte Daniel ein Muskelfaserriss. Entsetzen machte sich breit! Köhlen Kopf bewahren! Erstversorgung beim BLV-Arzt, dann die Frage, wer kann für den Verletzten den Diskus werfen?

Die Zeit drängte bereits und die Ummeldung muss 60 Minuten vor dem Wettbewerb geschehen! Wie gut, dass die Mainburger Leichtathleten immer vielseitig trainieren! Kurz entschlossen probierten Thomas Zeilnhofner und Fabian Kuhns, die nur für die Staffel vorgesehen waren, wer den Diskus weiter werfen kann. Es war dann der zwei Jahre ältere Fabian Kuhns, der das 1-kg-Gerät als Sechsbester 25,91 Meter schleuderte. Inzwischen lief Fabian Schmid die 100 Meter und

warf den Speer in einer sehr konstanten Serie 32,22 Meter. Als einer der Jüngsten startete Daniel Bald über die 1000 Meter und kam nach einem mutigen Überholversuch nach 3:27,87 Minuten ins Ziel. Der gute Staffellauf der Mainburger Daniel Zehentmeier, Fabian Schmid, Fabian Kuhns und Thomas Zeilnhofner in 53,69 Sekunden konnte die TSVler nicht mehr entscheidend nach vorne bringen, sie wurden Vierzehnte.



Vordere Reihe: Andreas und Thomas Zeilnhofner, Daniel Zehentmeier. Hintere Reihe Simon Schiller und Fabian Kuhns.

### **Daniel Zehentmeier und Felix Richtsfeld Kreismeister im Mehrkampf**

Am Ende der Pfingstferien fanden am letzten Sonntag in Abensberg die Mehrkampf-Kreismeisterschaften für die A- und C-Schüler statt. Daniel Zehentmeier, Fabian Kuhns und Rainer Schiller mussten im Vierkampf 100 Meter sprinten, im Weit- und Hochsprung sowie im Kugelstoß ihre Leistungen zeigen. Mit 1.857 Punkten durfte Daniel die Goldmedaille entgegennehmen. Fabian folgte auf dem Silberrang, lag er doch nur unwesentlich mit seinen Leistungen hinter seinem Vereinskameraden, denn er schaffte dieselbe Hochsprunghöhe und stieß die Kugel sogar um sechs Zentimeter weiter. Rainer Schiller konnte eine neue persönliche Bestleistung im Hochsprung erzielen und so wurde er Vierter in seiner Altersgruppe. Lisa Meier kämpfte gegen eine wesentlich stärkere Konkurrenz und erreichte mit 1.419 Punkten noch den achten Urkundenrang. Insgesamt ist ein sehr positiver Aufwärtstrend bei ihr sichtbar.

Im Dreikampf der Zehn- und Elfjährigen durfte sich Felix Richtsfeld über den Titel freuen, waren da doch nur sieben Pünktchen Abstand zum Zweitplatzierten. Dieser war zwar beim 50-Meter-Lauf um acht Hundertstel schneller als der Mainburger, Felix jedoch sprang um einen Zentimeter und warf den Ball um zwei Meter weiter. Sebastian Sigl konnte bei seinem ersten Dreikampf-Wettbewerb bereits Platz vier ergattern, Ridvan Türkmener wurde Sechster. Andrea Amberger zeigte wieder durchwegs sehr gute Leistungen und wurde für den dritten Rang geehrt. Denselben Platz erreichte Franziska Berger in der Klasse der Zehnjährigen, Rebecca Hagl wurde Fünfte.

Jonas Bruckmoser nahm am Rahmenwettbewerb der Klasse M 12 teil, wobei er gewohnt gut im 75-Meter-Lauf und Weit-

sprung war, er glänzte in seiner Parade-  
disziplin, dem 1.000-Meter-Lauf. Er  
schenkte seinem starken Konkurrenten  
nichts, musste sich aber dem Schierlin-  
ger dann ganz knapp geschlagen geben.  
Seine Zeit betrug 3:36,84 Minuten. Vikto-  
ria Richtsfeld wurde im 800-Meter-Lauf  
Dritte, im leider verunglückten Weit-  
sprung Vierte und landete einen Rang  
dahinter beim 75-Meter-Lauf.

Während Michelle Hüttner und auch Ca-  
rolin Bau schon erfahrene Wettkämpfe-  
rinnen sind, sammelte Lea Zirngibl die  
ersten Wettkampf Erfahrungen. Über 50  
Meter finden wir Michelle auf den zweiten  
Platz, Lea auf dem zehnten und Carolin  
auf dem zwölften. Große Spannung herr-  
schte beim 800-Meter-Lauf in dieser Al-  
tersklasse. Carolin ging sehr mutig ins  
Rennen, ließ sich aber beim Einläuten der  
letzten Runde irritieren, fand aber dann  
schnell wieder in den Lauf zurück. Mi-  
chelle lief taktisch im vorderen Drittel,  
ließ keine Lücke entstehen, zündete dann  
auf den letzten 100 Metern ihren Turbo  
und kam nach 3:22,4 Minuten als Siegie-  
rin ins Ziel. Carolin lag als Zweitplatzier-  
te nur fünf Sekunden hinter ihrer Ver-  
einskameradin. Den Ball warf Michelle 15  
Meter, bei Lea wurden 14,50 Meter ge-  
messen.

Am kommenden Sonntag treten die B-  
Schüler zum Vierkampf in Ergoldsbach  
an, die Jüngeren zum Dreikampf.



*Drei- und Vierkämpfe in Abensberg.*

## **Junge Leichtathleten verbrachten eine knappe Woche in Riedenburg unter dem Motto: Sport, Kultur und Natur**

Wie schon seit Jahren organisieren die  
Leichtathleten in den Pfingstferien eine  
Art von Jugendlager, um neben dem  
Sport sich gegenseitig besser kennenzu-  
lernen, das Gruppengefühl zu stärken  
und neue Erfahrungen zu machen etc. .  
Man sagt ja nicht umsonst „Reisen bil-  
det“. Dieses Jahr war Riedenburg im Alt-  
mühltal das Ziel. Eine schöne und ge-  
pflegte Unterkunft Schullandheim ober-  
halb von Riedenburg. Die Lage war  
traumhaft, aber der Weg in die Stadt und  
zurück war vor allem für die jüngsten  
Teilnehmer (8 bis 9 Jahre) doch recht an-  
strengend. Für guter Geher waren es im-  
mer noch 15 Minuten. Sportliche Mög-  
lichkeiten und Möglichkeiten, die Natur  
kennenzulernen waren auf dem Gelände  
des Schullandheims genügend geboten.

Der Wettergott wollte uns anfangs nicht  
so gesonnen sein. Am Dienstag schüttete  
es wie aus Eimern. Ein paar Hartgesotte-  
ne wagten sich trotzdem in Freie, waren  
dann aber mittags komplett durchnässt.  
Aber nach einer heißen Dusche war alles  
wieder bestens. Die weniger Robusten  
konnten sich in der heimeigenen Turn-  
halle austoben. Sobald der Regen aufge-  
hört hatte, wollten dann doch alle in die  
Stadt gehen. Auf glitschigen Wegen ging  
es hinab, um den Ort schon mal näher  
kennenzulernen, sollte es doch noch eine  
Stadtrallye geben.

Bei der Rallye, die unter dem Motto stand  
„über sieben Brücken musst du gehen“ .  
Mit der Wegbeschreibung hatten so eini-  
ge ihre Mühe. Allerdings herrschten auch  
erschwerende Bedingungen. Am Tag der  
Rallye begann nämlich in Riedenburg das  
Mittelalterfest, so dass wegen all der  
Stände die Strecke schwer zu finden wa-  
ren. Eines bleib ihnen im Gedächtnis, es  
war eine Frage zur Stadtrallye: Der Burg-  
graf zu Riedenburg war der erste Minne-  
sänger in Bayern. Allerdings konnten alle  
nach dem Lauf das Lagerleben mit all  
seinen Handwerker usw. bewundern. Die  
Rosenburg oberhalb von Riedenburg war  
ein Muss. Nach einer Wanderung erst  
hinunter nach Riedenburg, dann hinauf  
auf die Burg wurde zuerst die Burg be-  
sichtigt mit dem dort befindlichen Muse-  
um, wo der Braunbär am meisten begeis-  
terte. Bei der Greifvogelschau hatten die  
Mainburger die besten Plätze – in der Wie-  
se, wo die Vögel knapp über ihren Köpfen  
hinweggeflogen sind. So manchen hat da  
schon ein Vogel gestreift. Aber Spaß hat  
es allen gemacht. Dass sich etwas an Wis-  
sen behalten haben, konnten die Betreuer  
bei der Rallye feststellen. Auf eine Fra-  
ge, um wie viel Grad ein Uhu den Kopf  
drehen kann, antworteten die meisten mit  
der richtigen Antwort, nämlich 270  
Grad.

Beeindruckt hatte auch das Kristallmu-  
seum. Dort ist die mit 7,8 Tonnen größte  
Bergkristallgruppe der Welt anzuschau-  
en. Aber auch viel über Glückssteine,  
Achate, Amethysten konnten wir dort er-  
fahren. Der Museumsshop blieb natür-  
lich nicht verschont. Das Taschengeld  
wurde für etliche Geschenke ausgegeben.

Am letzten Abend war Grillen und Lager-  
feuer vorgesehen. Doch leider überraschte  
uns ein derartiges Gewitter mit Hagel,  
so dass die Heimleiterin die Würstl in der  
Pfanne braten musste.

Dafür wurde noch einmal Spiel und Spaß  
in der Turnhalle angeboten, bei der jeder  
seinen Mut beweisen oder seine Angst  
überwinden konnte, aus knapp zwei Me-  
ter in die Weichbodenmatte zu springen  
oder das Seil hinaufzuklettern.

Zu ersten Mal in einer Herberge wurde eine  
Unterweisung in einer Feuerübung  
durchgeführt. Beachtlich war dabei, dass  
der größte Teil der jungen Teilnehmer ge-  
nau wusste, wie man sich zu verhalten  
hatte und wie man die Feuerwehr infor-  
mieren konnte. Wir vermieden allerdings,  
die Fluchttüren zu öffnen, da diese wie  
die in der Mainburger Turnhalle gesichert



## **Trainingszeiten**

### Montag

Senioren-Sport  
16.30 bis 18.00 Uhr  
ab elf Jahre und älter  
18.00 bis 19.30 Uhr  
TSV-Turnhalle

### Donnerstag

vier bis sieben Jahre  
16.00 bis 17.00 Uhr  
elf bis 13 Jahre  
17.00 bis 18.30 Uhr  
ab 13 Jahre und älter  
18.30 bis 20.00 Uhr  
TSV-Turnhalle

### Donnerstag

Erwachsene  
20.00 bis 21.00 Uhr  
Hauptschul-Turnhalle

### Freitag

acht bis zehn Jahre  
14.30 bis 16.00 Uhr  
TSV-Turnhalle

### Samstag

10.15 bis 11.45 Uhr,  
TSV-Turnhalle oder  
Gelände



Die Teilnehmer an der Jugendbildungsmaßnahme in Riedenburg.

sind. Es kommt ein schrecklicher Sirenen-ton. Außerdem wird die örtliche Feuerweh-r von Riedenburg direkt benachrichtigt. Nach Besichtigung der Rettungswege und Fluchttüren nahm die Gruppe dann lieber doch den Weg durch die normale Haustüre.

Es war wieder ein gelungener Aufenthalt, auch wenn einige der jüngsten Teilnehmerinnen sich von den „Strapazen“ erholen und sich erst mal richtig ausschlafen mussten.



### **30 neue Kampfrichter**

Um für Wettkämpfe im heimischen Stadion gerüstet zu sein, führte die Leichtathletik-Abteilung einen Lehrgang zur Ausbildung zum Kampfrichter durch. Erfreulich, dass 30 Interessierte an diesem Lehrgang teilgenommen haben.

Im Besitz eines Kampfrichterausweises sind jetzt:

Anna, Isabella und Katharina Reimer ● Gerlind, Rainer, Märtha und Jesper Köster  
Andrea und Christian Walter ● Bruno und Stephan Höller  
Bärbel, Astrid und Simon Schiller ● Rosi und Andreas Zeilnhöfer  
Veronika Mauerer ● Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle ● Ulrike Wünnenberg  
Ernst Bartlick ● Marko Sentjurs ● Franz Schneider ● Hans Hoffmann  
Ernst Reiter ● Josef Beck ● Dr. Kurt Bröckner ● Gabi Meier ● Evi Richtsfeld  
● Kurt Menschig ● Willi Hühmer

Wir gratulieren! Der TSV übernahm die Kosten der einheitlichen T-Shirts. Vielen Dank an den TSV für seine Unterstützung.

# Schäfflertanz

**Letztes Geleit für Dr. Fritz Grasmaier – „Wigg“ Graßl feiert 75. – Beim Festumzug des TV Aiglsbach mit dabei**

Im selben Jahr startete Ludwig Graßl seine Schäfflerlaufbahn und war seitdem bei jedem Schäfflertanz aktiv – dreimal als Tänzer (1963 Schlusstänzer) und weitere sechs Male als Tanzmeister – mit dabei. Seit dem Tanzjahr 1998 ist er Ehrentanzmeister der Schäfflertanzabteilung und seine Schäfflerleidenschaft hat er 1:1 an seine Töchter Rita und „Lucke“ weitervererbt.

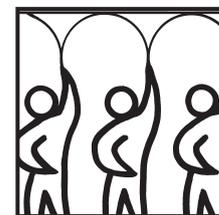
Für seine Verdienste verlieh ihm der TSV bereits die Goldene Ehrennadel.

Das „Urgestein“ des Mainburger Schäfflertanzes feierte am 16. Juni seinen 75. Geburtstag. Ehrensache für die Abteilungsleitung um Ralf Lutzenburger, beim „Wigg“ vorbeizuschauen und ein Präsent zu überreichen. Auf seinen Rat, seine Erfahrung und seine Kollegialität hofft man noch viele Jahre setzen zu können.

Teilnehmen werden die Schäffler am 75-jährigen Gründungsfest des TV Aiglsbach mit Fahnenweihe. Der TSV Mainburg fungiert bekanntlich als Patenverein. Beim großen Festumzug werden die „Rotjacks“ am Sonntag, 23. Juli, in voller Montur mitmarschieren; sicherlich ein Hingucker.



Mit einer Fahnenabordnung begleitete die Abteilung Dr. Fritz Grasmaier, der am 21. April verstarb, auf seinem letzten Erdenweg. Der Reifenschwinger des Jahres 1949 galt als großer Freund und Gönner des Mainburger Schäfflertanzes. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



## Schäfflertanz

Abteilungsleiter  
Ralf Lutzenburger

Stellvertretender  
Abteilungsleiter  
Georg Hagl

Tanzmeister  
Hans Spenger  
Ludwig Graßl  
Roland Spenger  
Sigi Weingartner

Pressewart  
Georg Hagl

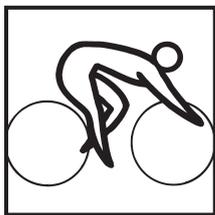
Finanzverwalterin  
Rita Zitterbart

Reifenkasperl  
Hans Pfaller  
Benjamin Pfaller  
Werner Pitzl

Faßlkasperl  
Robin Bauer  
Ralf Gaffal  
Martin Richtsfeld



Christian Schöll, Hans Pfaller, Ralf Lutzenburger und Hans Spenger gratulierten ihren Ehrentanzmeister Wigg Graßl zum 75. Geburtstag.



# RadSPORT

## Saisoneroeffnungsfahrt nach Weltenburg – Trainingslager – RTF-Rundfahrt – Mittwochsradeln

### RadSPORT

Abteilungsleiter  
Jürgen Zehentmeier

Stellvertretende  
Abteilungsleiter  
Thomas Watzl  
Franz Häusler

Kassier  
Anneliese Maier

Schriftführer  
Christine Riedmüller

Pressewart  
Reinhard Hierl



Gruppenbild vor der Abfahrt nach Weltenburg.

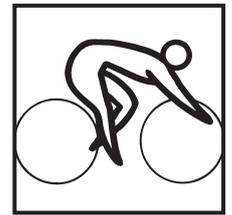
### Traumwetter bei der Saisoneroeffnung

Beim traditionellen Anradeln nach Weltenburg am Karfreitag der RadSPORTabteilung des TSV Mainburg, beteiligten sich 40 RadSPORTler, die vom Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier begrüßt werden konnten. Bei herrlichen Sonnenschein, aber (noch) einstelligen Temperaturen, ging es in einer großen Gruppe nach Weltenburg. Im Kloster Weltenburg und im Biergarten zur Fähre in Eining wurde eingekehrt und es konnte sich jeder stärken, um dann in mehreren Gruppen und inzwischen sehr milden Temperaturen wieder nach Mainburg (ca. 75 Kilometer) zurückzukehren.

### Trainingslager Italien

Auch dieses Jahr fuhr eine Gruppe von sieben Rennradlern verstärkt von drei Dachauer RadSPORTfreunden und Begleitern vom 28. April bis 5. Mai ins Trainingslager nach Italien, um sich dort auf die Saison vorzubereiten. Die Anreise erfolgte am Samstag um 2 Uhr früh, so dass man gegen 13.00 Uhr in Cesenatico/Villa Marina das RadSPORThotel Lungomare erreichte. Nach der Zimmerbelegung wurde bereits am Nachmittag eine erste Tour (noch ohne den RadSPORTfreunden aus Dachau) von ca. 75 Kilometer bei herrlichen Sonnenschein gefahren. Am Sonntag stand mit dem Passo Grillo ein relativ leichter Anstieg zum Auftakt der Trainingswoche auf dem Tagesprogramm, den jeder problemlos bewältigte. Nach ca. 60 Kilometer und einer kurzen Pause mit Wasserflaschen auffüllen, angesichts der hohen Temperaturen, ging es in zwei Gruppen wieder Richtung Hotel (Pool). Die eine Gruppe

radelte direkt zurück (ca. 120 Kilometer) die andere nahm noch den einen oder anderen Anstieg in Angriff, ehe sie mit zehn Kilometer mehr auf dem Tacho zurück waren. Der dritte Tag führte die Radler, verstärkt durch Petra aus dem Schwabenland, die sich für den Rest der Woche den RadSPORTlern anschloss, bei besten Radlerwetter nach San Leo, wo man bei einer Rast die Aussicht genießen konnte. Über Maiolo wurde nach einer langen Abfahrt Novafeltria erreicht, von hier aus ging es nach einer kleinen Pause zurück zum Hotel wo 115 Kilometer zurückgelegt waren. Am vierten Tag stand die vier Hügellrunde über 135 Kilometer an, die von Jürgen, Paul, Ignatz, Harry, Peter und Herbert gemeistert wurde. Der Rest der Gruppe fuhr eine leichtere Runde. Am fünften Tag stand eine relativ flache Etappe über 110 Kilometer auf dem Plan bei der nur ein Berg zu fahren war. Die sechste Tour ging nach San Marino das nach ca. 50 Kilometer und einer steilen Auffahrt auf einer sehr ruhigen Nebenstrecke erreicht wurde. Diesen Anstieg wusste Bernhard (aus Innsbruck) der sich uns am fünften Tag anschloss. Nach einer schnellen Abfahrt und einer kurzen Einkerkehr ging es zurück zum Hotel das nach 100 Kilometer erreicht wurde. Am siebten und letzten Tag sah es am Morgen nicht nach Radfahren aus, denn es hatte in der Nacht angefangen zu regnen, aber am frühen Nachmittag hörte es auf und die dann wieder scheinende Sonne trocknete die Straßen schnell ab, so dass diejenigen, die nicht schon andersweitig (schwimmen usw.) unterwegs waren, doch noch radeln konnten und in mehreren Zweiergruppen oder allein ihre Abschlussrunde fuhren. Nach der Rückkehr der einzelnen Touren konnte man sich am Nudelbuffet stärken, am Swimmingpool faulenzen (Foto) und



Die Teilnehmer des Trainingslagers.



Petra, Ignatz und Jürgen nach dem Training.



Jürgen und Harry mit einem erlaubten Dopingmittel!

die Sauna besuchen. Durch die hervorragenden Buffets (Frühstück, nachmittags und abends), mussten einige feststellen, dass die Waage nach dieser sehr gut verlaufenden Trainingswoche ein paar Kilo mehr anzeigte. Am Samstag nach dem Frühstück wurde die Heimreise angetreten und man erreichte nach einer schönen Trainingswoche mit Leistungen von 450 bis 750 Kilometer am Abend wieder Mainburg.

### Trainingslager Istrien

Das Ziel zweier weiterer Mainburger Radsportler (Alois Karl, Marian Matuschek) war ab Mitte Mai Istrien, um hier die Trainingsbedingungen für ein eventuelles Trainingslager in den nächsten Jahren zu Testen. Alois wusste nach den zehn Tagen zu berichten, dass das Hotel und Essen hervorragend waren, ebenso die Landschaft, aber die Straßen in einem sehr schlechten Zustand sind und die mehr für Mountainbikes geeignet sind als für Rennräder.

Leider stürzte Marian gleich am Anfang der Trainingswoche und zog sich eine so schwere Verletzung zu, dass er noch vor Ort operiert wurde und sich dann vom Roten Kreuz zurücktransportieren lassen musste. Die Radsportler wünschen



Gruppenbild in San Leo.



**Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.**

**Katzl GmbH  
Versicherungsfachbüro**

Mittertorstraße 1, 84048 Mainburg  
Tel. 0 87 51 / 86 36-0  
Fax 0 87 51 / 86 36-23  
katzlgmbh@service.generali.de



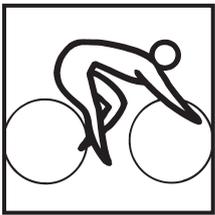
**GENERALI**  
Versicherungen

### Trainingszeiten

Dienstag und  
Donnerstag  
18.00 Uhr

Samstag  
13.30 Uhr

Sonntag  
9.00 Uhr



Die Teilnehmer an der RTF-Rundfahrt über 165 Kilometer.

Dir auf diesen Weg alles gute und eine schnelle Genesung, damit Du bald wieder mit dem Mountainbike trainieren kannst.

### **Mittwochsradln**

Auch heuer organisiert die Radsportabteilung des TSV Mainburg wieder das traditionelle „Mittwochsradln“, das sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Die Touren, die von einem erfahrenen Führer betreut werden, kann jeder mit einem normalen Fahrrad fahren. Gefahren wird auf ruhigen Nebenstraßen. Die Fahrten finden jeden Mittwoch je nach Witterung bis Ende August/Anfang September statt. Abfahrt ist um 18.15 Uhr an der TSV-Turnhalle. Der Unkostenbeitrag für die Versicherung beträgt einmalig 5,- € für Mitglieder bzw. 10,- € für Nichtmitglieder.

7. Juli	Rundstrecken-Rennen, Attenhofen Start 14.30 Uhr
10. Juli	Monatsversammlung (20. 00 Uhr TSV-Gaststätte)
22. Juli	Grillfest
29. Juli	Arber-Rundfahrt
7. August	Monatsversammlung (20. 00 Uhr TSV-Gaststätte)
10. August – 18. August	Deutschland-Tour am 16. August in Regensburg
15. August	RTF-Rottenburg

*Der baumstarke Profi!*



**Holz  
Huber  
Mainburg**

Abensberger Straße 39-41    Telefon: 0 87 51 / 12 84  
84048 Mainburg                    Telefax 0 87 51 / 99 35

*Ihr starker Partner für Neubau, Umbau oder Renovierung*

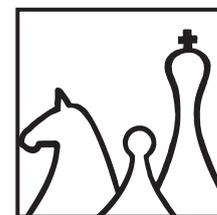
# Schach

## Mainburg I verpasst knapp den Wiederaufstieg – Punktausbeute der Kids erfreulich

Wie ein kurzer Blick auf die Abschlusstabelle zeigt, hat die erste Mannschaft um Haaresbreite den Wiederaufstieg in die Kreisliga verpasst. Obwohl die beiden Aufsteiger Abensberg und Moosburg geschlagen wurden, war am Saisonende ein Brettspunkt zu wenig auf dem Konto. Die tadellose Bilanz von „Mister 100%“ Josef Steffel mit sieben Punkten aus sieben Spielen auf Brett 1 hat ihm für diese Saison eine DWZ-Änderung wie ein Großmeister eingebracht. Damit es mit dem Aufstieg nächste Saison klappt, muss er sich eben auf über 100% steigern!

Mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 8:10-Mannschaftspunkten und 15 Brettspunkten belegte Mainburg II bei den Vierermannschaften den 4. Platz. Die U12 Mannschaft belegte Platz 4. Bei dem hier gültigen Modus mit Hin- und Rückrunde am selben Spieltag konnte eigentlich gegen jeden Gegner mindestens ein Mannschaftspunkt geholt werden. Die Punktausbeute unserer Kids mit Alexander Steffel 4/4, Kilian Wilke 8,4/12, Manuel Brem 5/14, Alexander Mitscherlich 9/12, Pascal Dasch 7,5/10 und Fabian Steiger ½ ist ganz erfreulich.

Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MPkt	BPkt
SK Abensberg		5 ½	3	4 ½	4	4 ½	5	6 ½	7	4 ½	15-3	44.5
SC Moosburg	2 ½		2	5 ½	5	5 ½	5	7	7	4 ½	14-4	44.0
TSV-Mainburg	5	6		4	4	5	3 ½	6	5	4 ½	14-4	43.0
SC Eichstätt	3 ½	2 ½	4		4 ½	4	4 ½	5 ½	6	4 ½	12-6	39.0
TSV Rohrbach	4	3	4	3 ½		4	6	7	5 ½	5	11-7	42.0
SV Haunwöhr	3 ½	2 ½	3	4	4		5	3	7	5 ½	8-10	37.5
TSV Kösching	3	3	4 ½	3 ½	2	3		5 ½	4 ½	5 ½	8-10	34.5
SCK Manching	1 ½	1	2	2 ½	1	5	2 ½		3 ½	5	4-14	24.0
SC Beilngries 2	1	1	3	2	2 ½	1	3 ½	4 ½		4 ½	4-14	23.0
SK Freising 3	3 ½	3 ½	3 ½	3 ½	3	2 ½	2 ½	3	3 ½		0-18	28.5



## Schach

Abteilungsleiter  
Rudi Mois

Stellvertretender  
Abteilungsleiter  
Richard Rist

Turnierleiter  
Josef Steffel  
Thomas Wagner

Spielleiter  
Richard Rist

Jugendleiter  
Werner Lohr

Jugendbetreuer  
Johannes Gantner

Kassier  
Roland Kopetzky

Schriftführer/  
Pressewart  
Heribert Zenk

Schachwart  
Gerhard Steffel

Vergnügungswart  
Gerhard Thalmeier

Ihr zuverlässiger Servicepartner rund ums Auto

# Autohaus Bauer

Inh. Robin Bauer

Pinskerstraße 2 · 84048 Mainburg

Telefon: 087 51/20 31

**TOYOTA und BMW**

Neu-, Dienst-, Jahres- und Gebrauchtwagen

## Trainingszeiten

Erwachsene  
Freitag  
ab 20.00 Uhr  
TSV-Turnhalle

Schüler und Jugendliche  
Samstag  
ab 13.30 Uhr  
TSV-Turnhalle



# Tanzen

**„Taktgefühl“ verpasst Einzug ins Finale knapp – „Seitensprung“ und „Drehwurm“ erfolgreich in der neuen Turniersaison**

## Tanzen

Abteilungsleiter  
Christian Hintermeier  
Georg Reiher

Kassiererin  
Elisabeth Reiher

Schriftführerin  
Nanni Röckseisen

Sportwart  
Pino Gangemi

Pressewart  
Anton Lettmeier

Trainer  
Franz Skupin  
Alexandra Eberle

Übungsleiter  
Yvonne Heim  
Pino Gangemi  
Anja Köllnberger  
Jürgen Keller  
Georg und  
Elisabeth Reiher

Am 20. Mai fand das erste der drei KaT-TaM-Turniere (Kids and Teens, Twens and More) in Unterhaching statt. Die Tanzabteilung des TSV Mainburg wurde dabei von den Paaren Gabriele Bauer und Norbert Appe-Wedam, Michael Fischer und Magdalena Hofbauer, Alexander und Anna-Sophia Mitscherlich sowie Patrick Braun und Julia Gigl vertreten. Alle Paare zeigten auf ihrem ersten Tanzturnier eine souveräne Leistung. Besonders erfolgreich waren dabei Julia und Patrick. Sie konnten den dritten Platz erreichen und sich eine gute Position für den weiteren Turnierverlauf verschaffen.



In der TSV-Turnhalle fand am 17. Juni das zweite Turnier um den KaTTaM-Bayerpokal statt.

### Sechs Paare in den Altersgruppen:

**Kids (bis 14 Jahre)**  
Alexander und Anna-Sophia  
Mitscherlich

**Teens (14 bis 18)**  
Michael Fischer und Magdalena Hofbauer,  
Patrick Braun und Julia Gigl sowie  
Michael Neuhauser und Jasmin Plecher

**Twens (18 bis 35)**  
Norbert Appe-Wedam und Gabriele Bauer

**More (über 35)**  
Chassan und Margit Emin Oglu



Alle Paare, welche schon das erste Turnier in Unterhaching tanzten, zeigten eine ähnlich gute Leistung wie dort, wirkte sich aber leider nicht in besseren Platzierungen aus. Unsere Paare wirkten souveräner und auch taktischer, aber auch die Konkurrenten von den anderen Vereinen konnten sich verbessern.

Dank einer sehr guten Lateinleistung überraschten Chassan und Margit alle und gewannen ihre Altersgruppe mit einem Punkt Vorsprung. Für die Endabrechnung beim dritten Turnier Schwabach ist noch alles offen, da die Punktabstände sehr gering sind.

### Gesamtplatzierung nach zwei Turnieren:

<b>Kids:</b>	Alexander und Anna-Sophia Mitscherlich	Platz 6
<b>Teens:</b>	Patrik und Julia Michael und Magdalena Michael und Jasmin	Platz 4 Platz 6 Platz 10
<b>Twens:</b>	Norbert und Gabi	Platz 8
<b>More:</b>	Chassan und Margit	Platz 3

### Jazz und Modern Dance

Nach dem erfolgreichen Aufstieg in die Oberliga Süd voriges Jahr machte sich die Gruppe Taktgefühl zum 1. Turnier nach Neutraubling auf. Das hohe Niveau in dieser Liga steigerte die Nervosität der einzelnen Tänzerinnen, wodurch sie den Einzug ins große Finale leider nicht schafften.



Beim 2. Turnier in Mannheim jedoch hat die Choreographie „Barfuß“, ausdrucksstark getanzt; bei den Wertungsrichtern großen Zuspruch. Voller Freude trat die achtköpfige Turniergruppe den Heimweg mit einem stolzen 5. Platz an. Einige Wochen später folgte das vorletzte Turnier Herrenberg. Leider hat die hoch motivierte Gruppe den Einzug ins Finale knapp verpasst – jedoch sicherte der Sieg im kleinen Finale das Bestehen in der Oberliga im nächsten Jahr.



Eine kurze Trainingspause in den Pfingstferien hatten sich die Tänzerinnen sichtlich verdient und konnten anschließend die weite Anreise zum letzten Turnier in Saarbrücken antreten. Nach fünfständiger Fahrt zeigte die Formation zum letzten Mal den von Alexander Eberle choreographierten Tanz. Trotz überzeugender Darbietung reichte es diesmal nicht fürs große Finale.

In der Gesamtwertung schließt „Taktgefühl“ die Saison 2007 mit einem 7. Platz ab.



Die Tänzerinnen freuen sich bereits auf die neue Oberligasaison und wollen mit verstärktem Training und neuer Choreographie Angriff auf die vorderen Plätze nehmen.

Wer die Choreographie „Barfuß“ noch mal sehen möchte, hat die letzte Möglichkeit am 21. Juli in der TSV-Turnhalle im Rahmen der Abschlussveranstaltung der Turniersaison.

### **Brillanter Start der letztjährigen „Girls United“**

Aufgrund des großen Zuwachses und des großen Altersunterschiedes haben sich die letztjährigen „Girls United“ dazu entschlossen in zwei Mannschaften aufzuteilen. So starten nun in der Jugendliga die Formation „Drehwurm“ und in der Landesliga die Formation „Seitensprung“ für den TSA/TTC im TSV 1861 Mainburg. Allerdings könnten beide Mannschaften noch in der Jugendliga starten, aber um interne Konkurrenz zu vermeiden, ging „Seitensprung“ in die Landesliga. Von den vier zu bewältigenden Turnieren haben bereits drei schon stattgefunden, nämlich in Schrobenhausen, Neutraubling und Sulzberg. Dabei wurden jeweils folgende Platzierungen erreicht:

	1. Turnier Schrobenhausen	2. Turnier Neutraubling	3. Turnier Sulzberg
Drehwurm	6	4	6
Seitensprung	4	3	1





In der Jugendliga starten dieses Jahr zwölf Mannschaften, wobei es unsere „Drehwurm“ in Neutraubling geschafft haben, mit fünf weiteren Mannschaften das große Finale zu erreichen und haben dort den hervorragenden 4. Platz belegt. „Seitensprung“ konnte sich im Laufe der drei Turniere immer mehr steigern und erreichten immer das große Finale und durch den erfreulichen 1. Platz beim 3. Turnier in Sulzberg belegen sie nun in der Gesamtwertung den 2. Platz von insgesamt acht Mannschaften.



Alexandra Eberle stellte auch dieses Jahr ihre Kreativität mit zwei anspruchsvollen Choreographien unter Beweis. So treten „Drehwurm“ als Putzfrauen auf und „Seitensprung“ mit einem fernöstlich angehauchten Tanz auf die Filmmusik von „Tiger & Dragon“ auf. Beide Mannschaften trainieren nun sehr fleißig, damit das letzte Turnier in München am 15. Juli ein voller Erfolg werden kann.



### **Trainingszeiten**

#### Mittwoch

17.15 bis 20.00 Uhr  
Jazz- und Modern Dance  
Training Turniermannschaften  
anschließend freies  
Training Latein und  
Standard  
TSV-Turnhalle

#### Donnerstag

ab 20.00 Uhr  
freies Training  
Standard und Latein  
Turnierpaare  
TSV-Turnhalle

#### Samstag

15.30 bis 20.00 Uhr  
Jazz- und Modern Dance  
20.00 Uhr  
Fortschrittgruppe  
Standard und Latein  
jeweils TSV-Turnhalle

#### Sonntag

10.30 bis 11.30 Uhr  
Latein-Training für Kids  
ab zehn Jahren und  
Jugendliche

18.30 bis 19.30 Uhr  
Basic-Training Standard  
und Latein  
(Einstieg für neue Paare  
jederzeit möglich)

anschließend bis  
20.30 Uhr  
Fortschrittgruppe  
jeweils TSV-Turnhalle



# Änderungsmitteilung



**Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen:**

## Mitglied

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Mitglieds-Nummer \_\_\_\_\_

Ich bin bisher in folgenden Abteilungen aktiv

- |                                     |   |  |   |
|-------------------------------------|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Aerobic    | <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schäfflertanz | <input type="checkbox"/> Tischtennis        |
| <input type="checkbox"/> Badminton  | <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Schwimmen     | <input type="checkbox"/> Triathlon          |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Radsport       | <input type="checkbox"/> Tanzen        | <input type="checkbox"/> Volleyball         |
| <input type="checkbox"/> Handball   | <input type="checkbox"/> Rollsport      | <input type="checkbox"/> Tauchen       | <input type="checkbox"/> Turnen             |
| <input type="checkbox"/> Judo       | <input type="checkbox"/> Schach         | <input type="checkbox"/> Tennis        | <input type="checkbox"/> Mutter-Kind-Turnen |
|                                     |   |  | <input type="checkbox"/> Männer-Gymnastik   |
|                                     |   |  | <input type="checkbox"/> Kinderturnen       |

## Neuer Name/Adresse

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

## Neue Kontonummer

Bank/Sparkasse \_\_\_\_\_

BLZ \_\_\_\_\_ Kontonummer \_\_\_\_\_

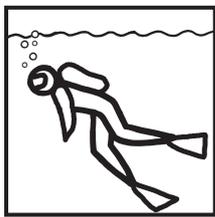
- Künftig „Familienbeitrag“ gemeinsam mit \_\_\_\_\_
- TSV-Nachrichten     Ja     Nein

## Neue Aktivitäten

Zukünftig möchte ich in folgenden Abteilungen aktiv sein

- |                                     |   |  |   |
|-------------------------------------|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Aerobic    | <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schäfflertanz | <input type="checkbox"/> Tischtennis        |
| <input type="checkbox"/> Badminton  | <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Schwimmen     | <input type="checkbox"/> Triathlon          |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Radsport       | <input type="checkbox"/> Tanzen        | <input type="checkbox"/> Volleyball         |
| <input type="checkbox"/> Handball   | <input type="checkbox"/> Rollsport      | <input type="checkbox"/> Tauchen       | <input type="checkbox"/> Turnen             |
| <input type="checkbox"/> Judo       | <input type="checkbox"/> Schach         | <input type="checkbox"/> Tennis        | <input type="checkbox"/> Mutter-Kind-Turnen |
|                                     |   |  | <input type="checkbox"/> Männer-Gymnastik   |
|                                     |   |  | <input type="checkbox"/> Kinderturnen       |

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_



# Tauchen

## **Tauchkurs am Urisee – Antauchen bei frischen zwei Grad – Vatertagsausflug an den Blindsee**

### **Tauchen**

Abteilungsleiter  
Markus Ostermeier

Stellvertretender  
Abteilungsleiter  
Martin Niederreiter



Die Teilnehmer des Tauchkurses am Urisee.

### **Tauchkurs am Urisee**

Am letzten April-Wochenende veranstaltete die Tauchsportabteilung einen AOWD-Kurs am Urisee in Tirol. Dabei lernten die Teilnehmer verschiedene Tauchprofile. So zum Beispiel der Bergsee-, Nacht- und Tieftauchen sowie die Unterwassernavigation und das Suchen und Bergen von Gegenständen. Neben den Kursteilnehmern kamen auch mehrere Taucher bei diesem Wochenend-Trip, um diesen Bergsee bei mehreren Tauchgängen zu erkunden. Viele nutzten diese Gelegenheit, erste Erfahrungen im Trockentauchen zu sammeln, da die Tauchsportabteilung aktuell über acht Leihanzüge verfügt.

### **Neu überarbeitete Buddy-Liste**

Seit kurzem ist eine neue Buddy-Liste auf den Abteilungs-Webseiten vorhanden. Auf

dieser Liste sind alle Taucher der TSV-Abteilung enthalten. Um dieser Auflistung eine noch persönlichere Note zu geben, wurde die einzelnen Einträge um Fotos der Taucher erweitert.

Zu finden ist die neue Buddy-Liste unter: [www.tsv-mainburg.de/tauchen/buddy.htm](http://www.tsv-mainburg.de/tauchen/buddy.htm)

### **Besuch in einer Druckkammer**

Für den 24. November 2007 haben wir noch einen Termin für die „A-Schulung“ im Hyberbaren-Sauerstoffzentrum in München ergattert.

In dieser Schulung enthalten ist eine Aufklärung in Sachen Tauchunfälle und deren Vermeidung sowie eine anschließende „Fahrt“ in der Druckkammer auf eine „Tiefe von 50 Metern“. In einer solchen Druckkammer können verunfallte Taucher behandelt werden, in unserem Fall nutzen wir die Kammer, um die Auswirkungen eines Tieftauchgangs auf den menschlichen Körper zu erfahren. Durch die sehr große Resonanz sind wir nun zwölf Personen, die an diesem Kurs teilnehmen und somit konnten wir eine komplette Schulung für uns allein buchen.

### **Antauchen bei frischen zwei Grad**

Traditionell fand am Oster-Samstag das „Antauchen“ der TSV-Tauchsportabteilung statt.

Dieses Jahr führte der Ausflug an den Urisee in Tirol. Bei strahlendem Sonnenschein und herrlichen Temperaturen (über Wasser) war es einwunderbarer Tag mit zwei Tauchgängen. Die Wassertemperatur betrug auf ca. 18 Metern noch zwei Grad, was aber die Gruppe von Tauchern nicht abschreckte.





Antauchen bei frischen zwei Grad.

### **OWD-Kurs 2007**

Derzeit ist gerade ein OWD-Kurs im vollem Gange. Die vier Teilnehmer erlernen in diesem Tauchkurs die Grundfertigkeiten des Tauchens und erhalten nach Abschluss der Prüfung ein Brevet, welches sie zum Tauchen bis in Tiefen von 18 Metern bevollmächtigt. Geplant sind zwei bis drei Schulungstermine im Freibad, anschliessend geht es für den „praktischen Teil“ in Freiwasser. In den letzten Jahren konnten wir jedes Jahr ein bis zwei solcher OWD-Kurse anbieten und durchführen und so vielen Leuten den Tauchsport näher bringen.

### **Vatertagsausflug an den Blindsee**

Zum erstem Mal in diesem Jahr haben wir einen Vatertagsausflug der Tauchsportabteilung veranstaltet.

Am 17. Mai führte uns die Reise an den Blindsee, Nähe Garmisch-Patenkirchen. Der Bergsee ist für seine guten Sichtverhältnisse und einem „untergegangenen Wald“ bekannt und begehrt. Da an diesem Tag das Wetter relativ schlecht war, hatten wir das Glück, dass wir den See nahezu allein für uns hatten. Somit waren auch die Sichtweiten dementsprechend gut. Um diesen Tag so optimal wie möglich zu nutzen, veranstalteten wir unser Mittagessen im Freien – der Speiseplan sah Ravioli in verschiedenen Varianten vor. Der ganztägliche Regen hat der Erlebnis an diesem Tag etwas eingetrübt, aber dafür hat uns der See mit seiner Unterwasserwelt mehr als belohnt.



**Taucher-Stammtisch**  
jeden zweiten  
Donnerstag im Monat  
um 20.00 Uhr  
in der TSV-Gaststätte  
über die Sommer-  
Monate immer an den  
Stammtischterminen  
Tauchausflüge



# Tennis

## Schleiferlturnier – Kostenloses Freitagstraining – Stadtmeisterschaften – Kindergarten-Tennis-Wochen

### Tennis

Abteilungsleiter  
Roland Finkenzeller

Stellvertretender  
Abteilungsleiter  
Martin Richtsfeld

Schatzmeister  
Ulrich Heine

Sportwart  
Helmut Fichtner  
Ralf Gaffal

Jugendwart  
Iris Schaubeck  
Sonja Wild

Schriftführerin  
und Chronistin  
Bettina Burger

Anlagenreferent  
Rudi Schiekhofer

Kassenprüfer  
Jürgen Herold  
Alfred Gaffal

Trainer  
Manfred Eichner

Übungsleiter  
Herbert Knier  
Iris Schaubeck  
Helmut Fichtner  
Martin Gaffal  
Rudi Brunner

Beirat für  
Internetangelegenheiten  
Alexander Schaubeck



### Schleiferlturnier am Pfingstsonntag

Am Pfingstsonntag trafen sich 22 aktive Spielerinnen und Spieler auf der Anlage zum traditionellen Schleiferlturnier. Bei Gebäck und Sekt stand wie immer der gesellschaftliche Aspekt im Vordergrund. Nach dem offiziellen sportlichen Teil vergnügten sich Teilnehmer, deren Angehörige und Kinder bei Würsteln und Fleisch vom Grill. Es war wieder einmal einer der gesellschaftlichen Höhepunkte im Jahr!

### Zwischenbilanz der Punktspielrunde

Die 1. Herrenmannschaft kann leider in dieser Saison nicht an vergangene Leistungen anknüpfen. Nach dem Wechsel von Manfred Eichner (Herren 30) war es bis dato nicht möglich, in der Bezirksklasse 1 einen Sieg zu erringen. Nach sechs von sieben Spielen liegt die Mannschaft auf dem letzten Tabellenplatz und kämpft nun am letzten Spieltag (1. Juli 2007) gegen den ebenfalls punktlosen Vorletztplatzierten TC Wallerfing-Ramsdorf um einen Ehrensieg. Der Abstieg wird trotzdem aus eigener Kraft nicht mehr zu vermeiden sein.

Die 2. Herrenmannschaft steuert zielstrebig auf den Aufstieg in die Kreisklasse 1 zu. Vor dem letzten Spieltag liegt das

Team um den Mannschaftsführer Christian Winklmaier mit zwei Punkten Vorsprung auf SC Mainburg II und dem TC Abensberg III alleine an der Tabellenspitze. Lediglich gegen den Lokalrivalen mussten man einen Punkt lassen, die übrigen Begegnungen wurden souverän gewonnen. Es genügt nun am letzten Spieltag sogar eine 2:4-Niederlage, um Meister zu werden. Ungeachtet vom Ausgang der restlichen Spiele ist die Integration des Juniorenspielers Florian Zeilnhöfer in den Erwachsenenbereich als großer Erfolg zu sehen. Der Youngster erzielte bei seinen bisherigen Einsätzen eine makellose Bilanz in Einzel und Doppel ohne Satzverlust.

Die Damen rangieren in der Tabelle im Moment auf einem guten vierten Platz. Es wäre in dem ein oder anderen Spiel sicherlich mehr drinnen gewesen, wenn man immer in Topbesetzung spielen hätte könne. Leider war Mainburgs neue Nr. 1 Susanne Fichtner-Feigl und auch Sonja Wild nicht immer im Einsatz. Für die beiden verbleibenden Spiele kann man zudem wieder auf Uli Winklmaier zurückgreifen, die nach der Geburt der kleinen Paula wieder fit ist und das Team verstärken wird. Am Ende dürfte es zumindest für den Klassenerhalt gereicht haben, und man kann für die nächste Saison neue Ziele stecken.

Die Damen 30 haben ihr bisheriges Programm sehr gut bewältigt. Sie haben in dieser Saison erst einmal verloren. Die restlichen Spiele werden sicherlich nicht einfach, aber das nötige Selbstbewusstsein dürften die Damen ja bereits getankt haben.

Völlig überraschend setzten die Herren 30 nach ihrem Aufstieg in die Bezirksliga

zum Höhenflug an und sind zusammen mit dem TC Thyrnau-Kellberg Tabellenführer. Das Geheimnis des Erfolges von Stefan Nieder, Manfred Eichner, Stefan Fichtner, Bernhard Brunner, Helmut Fichtner, Alex Schaubek und Bob Inderst ist die Mannschaftliche Geschlossenheit, die Kameradschaft und der Spaß am Spiel. Bleibt zu hoffen, dass sich dieser Höhenflug auch noch in den letzten beiden Spielen fortsetzt. Nichtsdestotrotz wurden die Erwartungen bis dato schon deutlich übertroffen.

Mit einer ausgeglichenen Punktbilanz belegen die Herren 40 momentan den fünften Platz in der Bezirksklasse 1. Trotzdem muss man mit einem Auge noch nach hinten schauen, weil die beiden Tabellenersten noch zu spielen sind. Deshalb ist der Klassenerhalt oberstes Ziel.

Einen schweren Stand haben die Herren 50 momentan in der Bezirksklasse 1. Ein Sieg wurde allerdings schon eingefahren. Von Vorteil ist, dass Hans Goldbrunner nach seiner Verletzung wieder mitwirken kann.

Die Herren 60 belegen momentan einen guten fünften Platz in der Bezirksliga. Ziel bleibt nach wie vor, dass der fünfte Platz (wie im letzten Jahr) gehalten werden kann.

Die Bambini 1 sind trotz der beiden Siege und nur einer Niederlage gegen den SC Mainburg leider im Moment nur auf dem vierten Tabellenplatz. In den beiden verbleibenden Spielen wollen sie aber sicherlich noch mal angreifen um einen vorderen Tabellenplatz zu erreichen.

Die Bambini 2 finden sich oben in der Tabelle. Bestens zurecht finden sich hier die Neuzugänge bzw. Ersatzspieler des letzten Jahres. Im Spiel gegen den TC GR Kelheim gab es zwar eine Niederlage, aber trotzdem verlief die Saison bis dato äußerst erfolgreich.

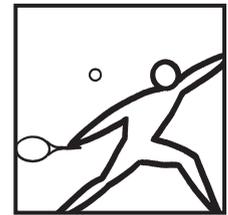
Die neu gegründete Mädchenmannschaft ist auf einem Mittelfeldplatz und könnte mit etwas Glück eigentlich weiter vorne stehen. Nichtsdestotrotz ist man mit den bisherigen Erfolgen mehr als zufrieden. Besteht die Mannschaft neben den beiden letztjährigen Bambini-Spielerinnen Fiola Köglmeier und Maria Richtsfeld doch ausschließlich aus Neuligen (Lisa Fritsch, Anna Seidl und Vroni Hollmayer) im Punktspielbetrieb.

Die ebenfalls neu gegründete Knabenmannschaft um Kapitän Thomas Neumeier steht dagegen bisher auf Tabellenplatz sieben und muss hoffen, gegen den Tabellenletzten SV Saal zumindest ein Unentschieden zu erzielen.

Die Juniorenmannschaft um Florian Zeilhofer steht vor dem letzten Spieltag in der Kreisklasse 1 auf dem vorletzten Tabellenplatz und kann am 30. Juni 2007 beim TC Langquaid gegen den direkten, punktgleichen Mitkonkurrenten um den Abstieg kämpfen. Die Aussichten dabei stehen gut, den Klassenerhalt zu sichern.

### **Kostenloses Freitagstraining**

Nachdem man im letzten Jahr kein Freitagstraining für jugendliche Anfänger und Fortgeschrittene angeboten hatte,



Optik  Harrieder

 [www.zeiss.de/opto](http://www.zeiss.de/opto)



### **Georg Harrieder**

Staatlich geprüfter Augenoptiker · Augenoptikermeister  
Freisinger Straße 18 · 84048 Mainburg · Telefon/Fax: 08751/1288



hat sich die Jugendleitung dazu entschlossen, diesen Renner in diesem Jahr wieder anzubieten. Nach zögerlichem Start wurden es jetzt von Freitag zu Freitag mehr Kinder, die sich mit der gelben Filzkugel üben. Wer noch einsteigen möchte, kann dies bei guter Witterung noch bis zu 13. Juli machen. Beginn ist immer um 13.30 Uhr und Ende ist um 15 Uhr. Bei Fragen steht Iris Schaubeck 08751/4651 gerne zur Verfügung.

### **Kindergarten-Tennis-Wochen**

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr, werden auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit dem Städt. Kindergarten Mainburg die Kindergarten-Tennis-Wochen durchgeführt. Die 25 Kinder sind in unterschiedliche Gruppen aufgeteilt und üben sich mit den verschiedensten Bällen und Hilfsmitteln. Angefangen vom Luftballon über den Wasserball zum Methodikball – bis hin zur Methodikleiter. Spaß macht es den Kindern allemal und dank der regen Nachfrage ist eine Fortsetzung fürs nächste Jahr schon geplant.



### **Hochzeit Ralf und Bettina**

Am 12. Mai heiratete der Tennisler Ralf Gaffal seine langjährige Lebensgefährtin Bettina Ettenhuber. Die eingeladenen Freunde und Vorstandskollegen ließen es sich nicht nehmen, vor der Kirche Spalier zu stehen und dem frisch getrautem Paar die besten Wünsche für ein langes, gemeinsames Leben zu wünschen!



### **Sommernachtsfest**

Nicht wie im Terminplan angegeben am Freitag den 13. Juli, sondern einen Tag später ab 18 Uhr findet das beliebte Sommernachtsfest des TC Grün-Rot Mainburg statt. Alle Mitglieder mit ihren Familien, Freunden und Gönner des Vereins sind hierzu herzlich eingeladen. Bei Fassbier und Gegrilltem lässt es sich sicherlich gut aushalten. Nebenbei können noch die letzten Spiele des Tages der stattfindenden Stadtmeisterschaften angeschaut werden.

### **Stadtmeisterschaften**

Vom 11. bis 15. Juli finden auf der Anlage am Georg-Kreupl-Weg wieder die Einzelmeisterschaften der Erwachsenen statt. Gespielt wird in den verschiedensten Altersklassen, wobei bei geringer Beteiligung eine Zusammenführung von Konkurrenzen möglich ist. Geplant sind: Damen, Herren, Damen 30, Herren 30, Herren 40 und Herren 50.

Vom 17. bis 22. Juli greifen dann die Kids an. Man hofft auf so rege Beteiligung wie in den letzten Jahren. Hier werden die Konkurrenzen Bambini, Mädchen, Knaben, Juniorinnen, Junioren, weibl. Doppel und männliches Doppel ausgetragen.

Die Meldelisten für beide Turnierwochen liegen in den Stadtvereinen aus.

Bei Rückfragen steht gerne Iris Schaubeck 08751/4651 zur Verfügung!

### **Tennis macht Spaß**

Unter diesem Motto startet eine neue Aktion beim TC Grün-Rot!

Alle Kinder und Jugendlichen (bis 18 Jahren) sind dazu eingeladen, bei dieser Aktion mitzumachen.

Das Prinzip ist ganz einfach:

### **Viel spielen und am Ende des Jahres tolle Preise dafür bekommen!!!**

Und so funktioniert es:

Für jedes Match das Jugendliche des Vereins mit anderen Jugendlichen aus unserem Verein bis zum 30. September 2007 bestreiten wird mit drei Punkte belohnt! Für den Sieger gibt es noch einen Extrapunkt. Gespielt wird auf zwei Gewinnsätze. Das Spiel (Namen der Spieler/ Datum/ Ergebnis) wird in das „Spaßbuch“ (liegt im Vereinsheim auf) eingetragen, und von beiden Spielern unterschrieben.

Am Stichtag (30. September) werden die gesammelten Punkte addiert und im Rahmen einer Siegerehrung erhalten die fleißigsten tolle Sachpreise.

„Sponsored by“ Sport Zettel-Bauer!!!

Wer also oft spielt, kann somit tolle Preise abräumen!!!

Bei Fragen bitte an Iris Schaubeck 08751/4651 wenden!

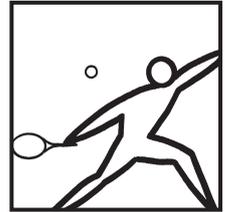
## Hallertauer Jugendcup mit Texx-Wertung

Vom 15. bis 19. August findet auf der Anlage die 5. Auflage des Hallertauer Jugendcups statt. Das Turnier wird wieder in ganz Niederbayern ausgeschrieben, und auch unsere Nachbarn aus Oberbayern und der Oberpfalz erhalten Einladungen. Hier gibt es wieder tolle Preise der Firmen Wilson, Head, Dunlop und Babolat zu gewinnen. Ebenso sponsert die Firma Wolf das Mainburger Jugendturnier!

Der gewünschte Ranglistenstatus konnte auch heuer leider nicht erzielt werden. Dafür wird es als Texx-Turnier ausgeschrieben. Jeder Mannschaftsspieler besitzt seit diesem Jahr den sog. Texx (ähnlich wie Ranglistenpunkte, nur das jedes Spiel in den Texx mit aufgenommen werden kann). Diesen kann man von Spiel zu Spiel verbessern, da auch private Spiele eingegeben werden können. Mit diesem Prinzip kann man auch separate Ranglisten erstellen. Wer mehr zum Thema Texx wissen möchte kann sich unter [www.dtb-texx.de](http://www.dtb-texx.de) informieren.

## Fußballspiel Tennisabteilung vs. Pinsker Druck und Medien

Ende Mai kam es zur dritten Auflage eines Vergleichs auf dem Fußballplatz zwischen unseren Tennislern und einer Auswahl von Pinsker Druck und Medien. Bei hochsommerlichen Temperaturen gingen die Setzer, Drucker und Buchbinder mit 3:0 in Führung. Dies wollten die Tennisler allerdings nicht auf sich sitzen lassen und drehten das Spiel. Am Ende hieß es 6:3 für unsere Jungs. Anschließend waren alle Spieler eingeladen, bei Grillfleisch in unserem Vereinsheim das Spiel Revue passieren zu lassen und den Pokalsieg der Clubberer auf unserer Großleinwand mitzuverfolgen.



### Hier sind Sie richtig!

Sie finden uns in Erding, Neufahrn, Au und Mainburg

► Egal ob es um Neuwagen, Jahreswagen oder Gebrauchtfahrzeuge, um Leasing oder Finanzierung geht – an unseren vier Standorten bieten Ihnen unser kompetentes Team individuelle Beratung und zuverlässigen Service. Überzeugen Sie sich selbst!

Wir freuen uns auf Sie.



Mercedes-Benz

**AUTOHAUS NAGEL**   
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

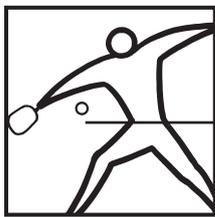
[www.mercedes-nagel.de](http://www.mercedes-nagel.de)

85435 Erding  
Telefon (0 89 225 07 94 -0

85375 Neufahrn  
Telefon (0 89 55 3 47 48 -0

84072 Au / L. d. Hallertau  
Telefon (0 87 521 84 22 -0

84048 Mainburg  
Telefon (0 87 513 84 56 -0



# Tischtennis

## **Michael Bolic nimmt Pokal mit nach Hause – Florian Loibl qualifizierte sich für das Bezirksranglistenturnier**

### **Tischtennis**

Abteilungsleiter  
Siegfried Senger

Stellvertretender  
Abteilungsleiter  
Karl König

Jugendtrainer  
Siegfried Senger

Stellvertretender  
Jugendtrainer  
Reinhard Obermaier

Pressewart  
Siegfried Senger

Mannschaftsführer  
Richard Maier  
(1. Herrenmannschaft)  
Eduard Betzenbichler  
(2. Herrenmannschaft)

### **TTler festigen Positionen**

Da der Spielbetrieb vor Redaktionsschluss der TSV-Nachrichten 3/2007 noch nicht abgeschlossen war, nun eine Zusammenfassung davon. Die Mainburger TT-Abteilung kann mit ihren Ergebnissen zufrieden sein. Die endgültigen Platzierungen der Mannschaften in ihren Ligen entschieden sich erst an den letzten Spieltagen.

### **Herren I belegt zwischendurch Platz zwei**

Die erste Herrenmannschaft kam nach Abschluss dieser Saison auf den fünften Tabellenplatz in der 3. Bezirksliga West in Niederbayern. Die Liga schloss damit unter anderem Mannschaften aus Vilsbiburg, Dingolfing, Landshut und natürlich die beteiligten Mannschaften aus dem Kreis Kelheim ein. Nach der Vorrunde belegte sie den fünften Tabellenplatz. Zur Rückrunde legte sie einen großartigen Start hin und bezwang im zweiten Spiel den Tabellenführer aus Geisenhausen. Auch dem Tabellendritten aus Vilsbiburg konnte ein Unentschieden abgerungen werden. In Summe holte sie in den ersten fünf Spielen neun von zehn Punkten.

Die Führenden der Tabelle hingegen gaben in dieser Phase weitere Spiele ab, so dass die Mainburger bis auf den zweiten Tabellenplatz vorrückten. Nun machten sich natürlich Aufstiegsgedanken und sogar der Meisterschaftsgedanke breit. Doch die zweite Hälfte der Rückrunde verlief enttäuschend. Nur noch einen Sieg gegen die Mannschaft aus Neustadt konnte sie heimbringen. Die Mannschaft hat die abgelaufene Saison damit zwar einen Tabellenplatz schlechter abgeschlossen als in der letzten Saison, konnte aber auf ihrem Punktekonto drei Punkte mehr verbuchen.

### **Herren II steigt auf**

Die zweite Herrenmannschaft des TSV durfte nach Abschluss der Saison 2005/06 trotz ihres nur dritten Tabellenplatzes in die zweite Kreisliga aufsteigen, weil eine 6er-Mannschaft gemeldet werden konnte mit dem Ziel die Spielklasse zu erhalten. Doch gleich bei der ersten Begegnung musste die Mannschaft gegen Abensberg eine 9:6-Niederlage einstecken und im Spiel gegen Thaldorf konnten nur ein Remis erzielt werden. Doch auch die Abensberger patzten, so dass nach der Vorrunde beide Mannschaften mit drei Minuspunkten in die Rückrunde starteten. Im zweiten Spiel

der Rückrunde kam es zum direkten Duell, bei dem die Mainburger mit 9:5 die Oberhand behielten. Gegen Langquaid mussten die TSVler aus Mainburg unerwartet Federn lassen. In der Vorrunde konnte das Spiel noch knapp zu eigenen Gunsten entschieden werden. Das Aus für den Meistertitel kam gegen Thaldorf. Trotz der sieben Minuspunkte belegte Mainburg II den zweiten Tabellenplatz und ist damit zum Aufstieg in die 1. Kreisliga berechtigt.

### **Jugend I bleibt hinter den Erwartungen**

Die Mannschaft startete mit drei Siegen durch und belegte Tabellenplatz zwei. Durch den Hallenumzug und dem damit verbundenen Wechsel des Spiel- und Trainingstages kam alles durcheinander. Ein Stammspieler der Mannschaft quittierte für den Rest der Saison seinen Dienst, mit der Begründung des Schulunterrichtes an diesem Nachmittag. Auch der Ausfall der Nummer Eins für mehrere Wochen trug zum Einbruch der Mannschaftsergebnisse bei. Der Ausfall der beiden Spieler konnte zwar personell abgefangen werden, aber der angepeilte dritte Tabellenplatz war dadurch nicht mehr erreichbar. Letztlich blieb der fünfte Tabellenplatz.

### **Jugend II besser als erwartet**

Das Ziel für die zweite Jugendmannschaft sollte ein Nichtabstiegsplatz sein. Doch nach den Siegen in der Vorrunde gegen Langquaid und Neustadt war der Grundstein für eine bessere Endplatzierung gelegt. Wenn sie die Erfolge aus der Vorrunde in der Rückrunde hätte wiederholen können, wäre sogar noch der sechste Platz möglich gewesen. Die Mannschaft schloß die Saison mit dem siebten Tabellenplatz ab. Am Ende der Saison scheiden leider vier der sechs Spieler altersbedingt aus der Jugend aus.

### **3. Jugendmannschaft in den Fußstapfen der Vorgänger**

Obwohl die dritte Jugendmannschaft mit sieben neu gemeldeten Spielern ins Rennen ging, schaffte sie auf Anhieb den dritten Tabellenplatz in der 2. Jugendkreisliga. Sie landet mit einem Punktrückstand hinter der Mannschaft Train III. Dieser Tabellenplatz ist bitter, da die Mainburger Dritte gegen diese Mannschaft in der Vorrunde die Punkte kampflos abgegeben hat. Der Spieltermin wurde in der Zeit übersehen, als die Abteilung in eine an-

dere Turnhalle umziehen musste. In der Rückrunde konnte sie dem Gegner einen Punkt abringen, aber für einen Platztausch hat es nicht mehr gereicht. Als Saisonabschluss belohnte sich die Mannschaft noch mit einem 8:6-Erfolg gegen Siegenburg 3. Danach hing der Haussegen in Siegenburg aus Sicht der Betreuer etwas schief. Aus der dritten Jugendmannschaft wurde auch größtenteils der Ersatz an Spielern in der ersten Jugendmannschaft gedeckt.

### **Chaos in der Organisation**

Wie in den vorangegangenen Abschnitten bereits erwähnt, musste durch Spielerausfälle in der ersten Jugendmannschaft nach etwa einem Drittel der Saison ständig mit Ersatzspielern in den drei Jugendmannschaften jongliert werden. Die Zusammenstellung und die Koordination, wer in welcher Mannschaft spielt, erforderte einen riesigen Aufwand an Telefonaten. Und damit war auch die Planung hinsichtlich des Transportes der Spieler zu den Auswärtsspielen häufig.

Dankenswerter Weise haben sich die Eltern von zwei Jugendspielern über die Maße hinaus engagiert, so dass der Spielbetrieb lückenlos zu Ende gebracht werden konnte. Dazu gehörte auch Michael Bolic aus der ersten Herrenmannschaft, der dreimal einsprang, als keine Lösung mehr in Aussicht war.

### **Podiumsplätze bei Einzelergebnissen**

In der abgelaufenen Saison hoben sich einzelne Spieler aus ihren Ligen besonders hervor. Sie trugen mit ihren Ergebnissen dadurch auch erheblich zum Mannschaftserfolg bei. Michael Bolic belegt mit seiner Einzelbilanz von 27:9-Punkten Platz 2 für das vordere Paarkreuz in der 3. Bezirksliga West.

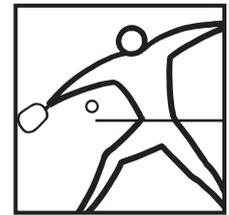
Im Doppel belegt er mit seinem Partner Alfred Holzmaier Platz 2 mit 18:6 gewonnenen Spielen. Das Maß für das hintere Paarkreuz stellt Hans Forstner auf Platz 1 dar mit einer Bilanz von 20:10-Punkten.

Deutlicher fielen die Ergebnisse für die Spieler der zweiten Mannschaft in der 2. Kreisliga aus. Platz 1 für das vordere Paarkreuz erspielte sich Siegi Senger mit einer Bilanz von 19:3-Punkten. Und auch Richard Maier, die Nummer zwei der Mannschaft, kam als dritter mit einer Bilanz von 14:7-Punkten auf das Podium. Komplettiert werden die Einzelbilanzen durch das Ergebnis von Reinhard Obermaier, der im mittleren Paarkreuz ebenfalls den dritten Platz erzielte.

Bei der Jugend fielen die Einzelergebnisse spärlich aus. Nur einen dritten Platz konnte sich die Doppelpaarung Marian Schön/Sascha Kaspari in der 2. Jugendkreisliga holen. Auch in der Bestenliste liegt Marian Schön immerhin auf Platz fünf von insgesamt 89 Spielern und Florian Hillerbrand auf dem zwölften.



**Erd-, Beton-, Stahlbeton-,  
Maurer- und Putzarbeiten**



**Alfred Reiter GmbH**

Salvatorbergstraße 21 · 84048 Mainburg  
Telefon 087 51 / 94 00 · Telefax 087 51 / 51 71  
info@reiter-bau.de · www.reiter-bau.de



*Nach seinem dreimaligen Gewinn des Pokals darf Michael Bolic den Pokal endgültig mit nach Hause nehmen. Der Pokal wurde im Jahr 2000 zum ersten Mal ausgespielt, gewonnen hatte in damals Hans Linseisen.*

### **Florian Loibl qualifizierte sich für das Bezirksranglistenturnier**

Auf dem 2. Bezirksbereichsranglistenturnier West der Schüler A und B qualifizierte sich Florian Loibl am 12. Mai 2007 in Wörth/Isar. Mit seinem 3. Platz bekam er die Fahrkarte für das zweite Bezirksranglistenturnier für gesamt Niederbayern. Leider konnte er dann krankheitsbedingt nicht antreten.

### **Aussetzen des Jugendtrainings**

Der Trainingsbetrieb für die Jugend wird in den ersten drei Wochen im Juli eingestellt. Bei hochsommerlichen Temperaturen werden ohnehin die Jugendlichen das Freibad vorziehen. Als Ersatz könnte am Freitag abend ab 19:30 Uhr in der TSV-Halle neben der Grundschule genutzt werden. Siegi Senger wird als Trainer während dieser Zeit aber nicht zur Verfügung stehen. Weitere Trainingszeiten müssen erst noch geklärt werden.

### **Vereinsmeisterschaft**

Bei den Erwachsenen holte sich Michael Bolic den Titel zum dritten Mal. Damit geht der Pokal nun in sein Eigentum über. In der Vorrunde hatte er ein leichtes Spiel. Nur Hans Forstner war für ihn ein ernsthafter Gegner, der sich als Zweiter der Gruppe für die Finalsiege qualifizierte. Wesentlich härter war die zweite Gruppe umkämpft. Aber auch in dieser Gruppe setzten sich die Spieler der vorderen Ranglistenplätze durch. In den Semifinalen scheiterte Konrad Reiser gegen Michael Bolic und Hans Forstner unterlag Alfred Holzmaier. Im Finale bestätigte

Michael Bolic gegen Alfred Holzmaier seine Spielstärke, die er bereits in den Mannschaftsspielen gezeigt hatte und gewann den Titel. Beim Spiel um den dritten Platz behielt Konrad Reiser die Oberhand vor Hans Forstner.

Die Vereinsmeisterschaft der Jugend bot dieses Jahr Überraschungen. Zwar holte Daniel Reiser wieder den Titel, jedoch endeten die vorangegangenen Spiele nicht immer erwartungsgemäß. In der Vorrunde bezwang Maximilian Nirschl die Nummer 1 der Rangliste, Daniel Reiser.

Im Halbfinale traf er dann auf Marian Schön. Der hatte bis dahin ebenfalls großartig aufgespielt und gewann auch dieses Spiel. In der zweiten Begegnung konnte sich dann Daniel Reiser als Zweiter seiner Vorrundengruppe gegen Florian Loibl durchsetzen. Im Finale schließlich konnte Marian Schön gegen Daniel Reiser nicht mehr überzeugen und musste den Titeltraum begraben. Wie bereits im vergangenen Jahr wurde auch heuer wieder ein Pokal unter den Nicht-Mannschaftsspielern ausgespielt. Den Pokal gewann Michael Dropmann.



*Michael Dropmann ist der Gewinner des Nachwuchspokales. Er wird in der kommenden Saison auch als Mannschaftsspieler für den TSV antreten.*



*Die beiden Finalisten bei den Mannschaftsspielen: Daniel Reiser rechts mit seinem Finalgegner Marian Schön, holte den Pokal schon zum zweiten Mal. Dabei musste er sich gegen ihn nochmal richtig ins Zeug legen.*

### **Trainingszeiten**

Mittwoch  
ab 19.30 Uhr

Freitag  
ab 19.30 Uhr  
TSV-Turnhalle

Jugend  
Mittwoch  
17.45 Uhr bis 19.15 Uhr

# Triathlon

**Hans Schmid und Kurt Zimmer starten beim IRONMAN Klagenfurt am 8. Juli 2007!**



Die Teilnehmer des Halbmarathons in Ingolstadt. Mittlere Reihe von links: Michaela Möser, Alexandra Eisenrieder, Rosi Huber, Sabine Deifel mit Tochter Jessica, Jarka Heinrich, Max Knier, Karl, Zierer; Hinten: Uli Dempf und Günther Kistler; Unten: Susi Winkler und Iris Schaubeck.

## **TSV-Athleten beim Ingolstädter Halbmarathon**

Alexandra Eisenrieder und Susi Winkler knacken die 2-Stunden-Marke!

Max Knier läuft neue persönliche Bestzeit!

RUN-SEE-FEEL war auch 5. Mai das Motto des Halbmarathons in Ingolstadt!

Bei optimalem Laufwetter waren auch heuer wieder über 4.000 Laufwütige am Start. Darunter auch einige TSV-Athleten.

Bester TSV-Athlet mit neuer persönlicher Bestzeit war wieder mal der Knier Maxe mit einer Zeit von 1:21.09 (7. AK), danach folgte Thorsten Gross ebenfalls mit neuer persönlicher Bestzeit in 1:25.10 (20. AK), dann Michael Klement in 1:31.32 (43. AK), Dempf Uli 1:37.17 (118. AK), Tietz Anita 1:42.18 (10. AK), Tietz Peter 1:42.40 (190. AK), Karl Zierer 1:43.08 (58. AK), Günther Kistler 1:43.56 (AK. 148), Schmid Christa 1:45.06 (18. AK), Schaubek Iris 1:52.23 (23. AK), Jarka Heinrich 1:53.10 (26. AK),

Erwin Zehentmeier 1:53.37 (245. AK), Alexandra Eisenrieder, vollkommen neu in der Wettkampfszene, finishte mit nur fünf Wochen Lauftraining ihren ersten Halbmarathon in 1:56.10 (51. AK). Ihre Schwester Michaela Möser 1:56.12 (52. AK) begleitete sie dabei. Susanne Winkler

lief neue persönliche Bestzeit in 1:59.45 (68. AK). Dann folgte noch Sabine Deifel 2:28.06 (123. AK). Sie schob ihre Tochter mit dem Kinderwagen vor sich her und war Begleiterin von Rosi Huber 2:28.29 (95. AK).

## **Sabine Deifel und Caroline Sentjuc beim Wiener Stadtmarathon!**

Eine fantastische Stadt mit großartigen Bauten und imperialer Pracht. Unzählige Künstler und Musiker lebten hier und ließen sich vom einzigartigen Flair inspirieren. Das ist Wien, mit einem der populärsten Marathons Europas.

Beim Vienna City Marathon laufen über 25.000 Läufer(innen) aus 80 Nationen, umjubelt von hunderttausenden Zuschauern. Vom Start bei der UNO-City bis zum eindrucksvollen Zieleinlauf auf dem Heldenplatz herrscht Faszination pur.

Bei diesem Super-Marathon (42,2 km), bei dem auch noch das Wetter passte, waren Sabine Deifel 3:44.50, Caroline Sentjuc (Halbmarathon 21,1 km) 2:04.01 und die Ex-Mainburgerin (wohnt jetzt in Österreich) Nicole Bartels 3:55.2, live dabei!

Die drei Damen waren äußerst zufrieden mit ihren Ergebnissen und genossen ihren Kurztrip in Wien!

## **Triathlon**

Abteilungsleiter  
Martin Danböck

Stellvertretender  
Abteilungsleiter  
Manfred Knogler

Kassiererin  
Gabi Meier

Pressewart  
Michaela Möser

Trainer Schwimmen  
Erwin Meier  
Peter Tietz



Die Teilnehmer des Kelheimer Duathlons. Von links: Manfred Reisnecker, Thorsten Gross, Hans Schmid, Günther Kistler, Michaela Möser, Kurt Zimmer und Max Knier.

### **Triathleten beim härtesten Duathlons Deutschlands!**

**Hans Schmid bester TSV-Athlet**

Am 27. Mai 2007 war es wieder soweit für die 12. Auflage des Kelheimer Duathlons! Diesmal wurde auch die Bayerische Meisterschaft auf der Langdistanz ausgetragen! Es waren wieder einige hundert Athleten, darunter auch einige Spitzenathleten am Start!

Trotz südländischer Temperaturen, stellten sich fünf Mainburger Triathleten der Langdistanz (Magic Man). Zunächst galt es entlang des Donaukanals eine 10-Kilometer-Laufstrecke zu bewältigen. Danach ging es auf eine äußerst selektive, fünfmal zu durchzufahrende 17-Kilometer-Radrunde. Sie führte über die Auffahrt zur Befreiungshalle (Kamelbuckel) Richtung Essing und zurück nach Kelheim! Den Abschluss bildete ein 20-Kilometer-Lauf entlang des Donaukanals, der den Duathleten die letzten Kraftreserven abverlangte.

Hans Schmid (4:36.25) und Kurt Zimmer (4:37.51) waren mit ihren Leistungen sehr zufrieden! Schließlich war es ein sehr guter Formtest vor dem Ironman Kärnten Anfang Juli! Ausserdem belegte Hans in der sehr stark besetzten Altersklasse den 5. Platz und Kurt Platz sieben!

Auch Dr. Manfred Reisnecker (4:50.42), Max Knier (5:01.51) und Thorsten Gross (5:03.01) lieferten gute Zeiten ab! Max Knier erreichte sogar den dritten Platz in seiner Altersklasse!

Neben der Langstrecke wird auch noch die Kurzstrecke (Magic Man Light) ausgetragen. Daran beteiligten sich auch drei Athleten des TSV Mainburgs! Die Distanz war zehn Kilometer Laufen, dreimal die 17 Kilometer Runde zur Befreiungshalle und nochmal fünf Kilometer laufen an der Donau entlang!

Michael Klement erreichte dabei eine Zeit von 2:43.28. Michaela Möser, die erst Ende Februar Mutter einer Tochter wurde und normalerweise eher Langdistanzen bevorzugt, erreichte den dritten Platz in ihrer Altersklasse in 2:50.04, Günther Kistler benötigte für die Kurzdistanz 2:53.09.

### **Stadtriathlon Erding wieder mit Top-Besetzung**

**Hans Schmid und Kurt Zimmer mit guten Platzierungen**

Am 17. Juni startete der 14. Erdinger Stadtriathlon. Rund 450 Athleten haben sich für die Olympische Distanz (1,5 km Schwimmen, 48,5 km Rad und 10 km



Erdinger Triathlon: Von links Petra Huber, Kurt Zimmer, Christian Ehner, Hans Schmid

Laufen) angemeldet. Mitten unter Namen wie Michael Göhner, Nicole und Lothar Leder, Heike und Harald Funk, gingen um die Mittagszeit bei hervorragenden Bedingungen, auch vier TSVler an den Start.

Einmal mehr zeigte sich Hans Schmid kurz vor seiner ersten Ironman-Teilnahme in Topform und schaffte es mit einer Zeit von 2:23 auf Platz 30. Formcheck auch für Kurt Zimmer, der mit 2:25 auf den 36. Gesamtplatz landete. Christian Ehner finishte mit seiner persönlichen Bestzeit in 2:47 und Petra Huber kam nach 3:11 Std. ins Ziel.

### 7. Mainburger Crosslauf

Erneuter Sieg für das Team „TSV Mainburg Triathlon“

Zahlreiche Teilnehmer der verschiedensten TSV-Abteilungen haben beim Crosslauf teilgenommen, der auch heuer wieder vom Triathlonverein und vom Alpenverein ausgerichtet wurde! Max Knier 30.56 und Deifel Sabine 39.02 waren die besten TSV-Athleten. Alle weiteren Ergebnisse finden sie unter [www.alpenverein-mainburg.de](http://www.alpenverein-mainburg.de)

Ein großes Dankeschön an die Sponsoren: Wolf-Heiztechnik, Auer Bier, Sport Charly, Lichtblick (Inh. Peter Tietz)



### Christa Schmid finisht beim Regensburgmarathon mit 3:51:27

7.200 Sportler trafen sich am Sonntag, dem 20. Mai, bei extrem sommerlichen Temperaturen zum Marathon und Halbmarathon.

Zwei Mainburger Athleten stellten sich der Herausforderung des 42,195 Kilometer langen Laufs. Christa Schmid finishte dabei ihren 1. Marathon in einer grandiosen Zeit von 3:51:27 und sicherte sich somit einen hervorragenden 8. Platz in Ihrer Altersklasse.

Özalp Özgür lief nach 3:47:65 ins Ziel. Am Halbmarathon nahmen ebenfalls zwei Mainburger teil. Hier konnte Max Knier in gewohnter Weise glänzen und legte eine Endzeit von 1:20:11 hin, was den 12. AKI-Platz bedeutete. Uli Dempf erreichte das Ziel in 1:40:58.



Christa Schmid bei Ihrem ersten Marathon (mitte!)

### Tolle Leistung von André Giebler am 5. Mai beim Filzteichduathlon

André wurde beim Filzteich Duathlon (10-40-5) im Erzgebirge in 02:30:53 Vierter in der Altersklasse TM45 (gesamt Platz 35)



André Giebler rechts im Bild.



Triathlonnachwuchs Paula Möser mit Spielkameraden beim Schwimmtraining!





## **Thorsten Gross und Michaela Möser beim Alpentriathlon!**

Am 16. Juni starteten ungefähr 800 Teilnehmer beim Sandoz Alpentriathlon. Darunter Profis wie Michael Göhner (Gesamterster) und Faris al Sultan (Hawaisieger 2005).

Traumhafte Landschaft und eine außergewöhnliche anspruchsvolle Strecke verbinden sich zu einem besonderen Triathlon-Erlebnis. Rad- und Laufstrecke gehören mit Anstiegen bis 16 % zu den selektivsten der Welt. Eine Herausforderung für Hobbyathlet wie Weltmeister. Die herzliche bayerische Gastfreundschaft und die wunderschöne Bergwelt zwischen Schlier- und Spitzingsee lassen den Wettkampf zum Ereignis werden. Sein unverwechselbarer Charakter hat das Rennen im Süden von München zum Klassiker gemacht.

Als erstes wurde 1.500 m im Schliersee geschwommen, dann weiter geht's auf die anspruchsvolle Radstrecke. Die Besonderheit war der Schlussanstieg zum Spitzingsee über vier Kilometer mit 14% Steigung! Hart, aber ein Traum – ein Muss für jeden Triathleten! Am Schluss werden noch schnell die Laufschuhe angezogen und weitergehts bergauf, bergab. Dann noch zweimal um den Spitzingsee, und dann sind die zehn Kilometer vollendet!

Zwei Triathleten vom TSV-Mainburg starteten heuer das erste Mal beim Sandoz Alpentriathlon!

Thorsten Gross hatte eine Gesamtzeit von 2.44.57 d.h. er brauchte 28:21 fürs Schwimmen, 1.30:57 beim radeln und 45:40 für die zehn Kilometer laufen! (Platz 34 AK)

Michaela Möser (2.56:08) schwamm 30.26 Min., 1.37.03 für die 40 Radkilometer und 48.38 Min. für die äußerst selektive Laufstrecke! Sie wurde vierte in Ihrer Altersklasse und vierzehnte in der Gesamtwertung!

Thorsten Gross und Michaela Möser waren mit Ihren Leistungen mehr als zufrieden, da der Trainingsaufwand eher spärlich war!



*Michaela Möser bei der Abschlussdisziplin Laufen!*



*Thorsten Gross hoch zu Rad!*

## **Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2007 ist der 14. September 2007!**

Berichte und Bilder bitte an:  
[tsv-nachrichten@pinsker.de](mailto:tsv-nachrichten@pinsker.de)

mailen oder CD im Büro  
bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

# Wegweiser durch unser Angebot

- Computerzubehör
- Digitale Fotografie
- DVD / Video / Camcorder
- Elektrogeräte
  - Geschirrspüler,  
Wasch- und Trockengeräte
  - Kühl- und Gefriergeräte
  - Standherde und Mikrowellengeräte
  - Kaffe- / Espresso- / Padmaschinen
- HiFi / Portable Audio / MP3-Player
- Unterhaltungsmedien
- Telekommunikation / Handys
- TV-Geräte / Plasma- und  
LCD-Bildschirme



Reparatur-  
werkstätten und  
Service für das  
komplette  
Angebot

HIFI  
TV-VIDEO  
ELEKTRO

Bahnhofstraße 15  
Tel.: (0 87 51) 7 07 - 14  
<http://www.bachner.de>  
E-Mail: [handel@bachner.de](mailto:handel@bachner.de)

# Bachner Mainburg

Postvertriebsstück R 1708 F

Gebühr bezahlt



**Pinsker**  
Druck und Medien



**Pinsker**  
**Druck und Medien**

Pinskerstraße 1  
D-84048 Mainburg  
Telefon +49-8751-8619-0  
Telefax +49-8751-8619-20  
Internet [www.pinsker.de](http://www.pinsker.de)  
E-Mail [mail@pinsker.de](mailto:mail@pinsker.de)

Neu bei Pinsker Druck und Medien in Mainburg

## Wir produzieren Ihre Druckerzeugnisse klimaneutral.

Für Ihren aktiven Beitrag zum Klimaschutz neutralisieren wir alle CO<sub>2</sub>-Emissionen, die durch die Herstellung Ihrer Druckprodukte entstehen. Dies geschieht durch die verbindliche Stilllegung anerkannter Emissionsminderungs-Zertifikate.

Interessiert? Fragen Sie uns einfach oder gehen Sie auf die Seiten von [www.pinsker.de](http://www.pinsker.de) oder [www.climatepartner.com](http://www.climatepartner.com)

**ClimatePartner**